

MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde

KNETZGAU

natürlich am Main

Eschenau • Hainert • Knetzgau • Oberschwappach • Unterschwappach • Westheim • Wohnau • Zell a. E.



Jahrgang 54

Freitag, 20. März 2026

Nummer 3



Mit den ersten wärmeren Tagen rückt auch die Kneipp-Saison wieder näher: Das Wassertretbecken in Eschenau wird gegen Ende des Monats wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet und lädt zu einer erfrischenden Auszeit in der Natur ein. Auch in Oberschwappach steht ein solches Kneipp-Becken zur Verfügung.

Dass beide Anlagen so gepflegt und einladend sind, ist vor allem dem großen ehrenamtlichen Engagement zu verdanken. Das Becken in Eschenau wird regelmäßig von Herrn Dieter Maul und Herrn Siegfried Kühne gesäubert und gepflegt – eine Arbeit, die viel Zeit und Einsatz erfordert. Auch das Kneipp-Becken in Oberschwappach wird von engagierten Helfern betreut: Herrn Oskar Markfelder, Herrn Franz Josef Klug und Herrn Jürgen Suckfüll.

Für diesen tatkräftigen Einsatz und die viele investierte Zeit sagt die Gemeinde ein herzliches Dankeschön. Ohne dieses Engagement wären solche Angebote für die Allgemeinheit nicht selbstverständlich. Ein wiederkehrender Dank gilt auch den Mitarbeitern unseres Bauhofs, die sich ebenfalls regelmäßig um den Erhalt der Anlagen kümmern. Die Standorte weiterer Becken im ganzen Landkreis finden Sie auf den Internetseiten des Haßberg-Tourismus e. V. (www.hassberge-tourismus.de).



Informationen durch den 1. Bürgermeister

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich habe Ihnen versprochen, mich bis zum Ende meiner Amtszeit mit voller Kraft für unsere Gemeinde einzusetzen. Natürlich weiß man in diesem Moment nicht, wie erfolgreich dieser Einsatz in der Rückschau letztendlich sein wird. In unserem Fall freue ich mich jedoch, dass zumindest einige von mir in den letzten Jahren gestartete Initiativen sehr erfolgreich und zukunftsweisend waren:

Der Breitband- bzw. Glasfaserausbau ist und war in all den Jahren ein wichtiges Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger. Die Breitbandversorgung wurde in der Vergangenheit sehr zügig und kompetent von unseren Breitbandpaten im Rathaus vorangetrieben. Schon unter meinem Vorgänger Werner Schneider wurden die ersten Weichen gestellt.

Zusammen mit Oberaurach und Zeil am Main haben wir aktuell einen gemeinsamen Förderantrag gestellt, denn interkommunale Lösungen werden favorisiert und erhalten leichter einen Zuschlag als Einzellösungen. Wir waren mit der Antragstellung sehr erfolgreich und konnten für den weiteren Glasfaserausbau mehr als 7,5 Mio. € an Zuschüssen einwerben. Der von der Gemeinde aufzubringende Eigenanteil für die bis 2031 durchzuführenden Maßnahmen beträgt voraussichtlich 841.500 €.

Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam diesen Erfolg für unsere Bürgerinnen und Bürger erzielen konnten.

Ähnliches erhoffen wir uns auch für unser Schwimmbad und die beiden Turnhallen. Schulklassen aus insgesamt sieben Kommunen nutzen unser Bad für den Schwimmunterricht. Bleibt zu hoffen, dass diese Tatsachen das Entscheidungsgremium im Haushaltsausschuss des Bundes überzeugen und wir die dringend benötigten Fördermittel erhalten. Das Bewerbungsverfahren war jedenfalls grundsätzlich sehr wichtig, denn so erkennt der Bund, wie dringend diese Gelder benötigt werden – zumal das Förderprogramm hoffnungslos überzeichnet ist. Vorsorglich hat das zuständige Bundesministerium bereits angekündigt, dass es im Laufe des Jahres weitere Förderprogramme geben wird.

Am 8. März haben Sie einen neuen Bürgermeister gewählt. Beide Kandidaten haben in einem fairen Wettstreit um die Gunst der Wählerinnen und Wähler geworben. Auch die Wahlversammlungen waren gut besucht, und die Podiumsdiskussion im gemeindlichen Schloss war sehr aufschlussreich. Jeder, der wählen konnte, hatte

die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren, um anschließend seine Entscheidung zu treffen. In der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten werden wir die Ergebnisse ausführlich präsentieren. Dieser Text entstand bereits vor dem Wahltag, daher kann ich auf das Ergebnis noch nicht eingehen.

Ich danke allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am Tag der Kommunalwahl ihren Dienst angetreten sind und einen wichtigen Beitrag zur ordentlichen Durchführung der Wahl geleistet haben. Leider gab es auch Mitglieder aus dem Gemeinderatsgremium, die unentschuldig im Vorfeld bei den wichtigen Wahleinweisungen fehlten oder kurzfristig am Wahltag nicht erschienen sind. Umso mehr freue ich mich, dass wir uns auf Bürgerinnen und Bürger verlassen konnten, die unkompliziert und kurzfristig die Vertretung übernommen haben.

Jetzt gilt es, sich gemeinsam den neuen Herausforderungen zu stellen, welche die Kommunen in den kommenden Jahren beschäftigen werden. Ich nenne nur einige der drängendsten Vorhaben: Neubau Bauhof, Erschließung des Baugebiets Höret 2 und des Gewerbegebiets „An der Klinge“, Antrag auf Aufnahme und Fortführung des Städtebauförderprogramms und vieles mehr. Die Herausforderungen in der Gemeindegemeinschaft werden spannend und anspruchsvoll bleiben. Vieles bleibt unsicher und nicht absehbar. Das zeigt aktuell der Krieg im Iran oder der brutale Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Das zarte Pflänzchen des Aufschwungs droht dadurch wieder beschädigt zu werden – mit all den negativen Konsequenzen für Städte und Gemeinden. Wir alle werden uns darauf einstellen müssen, dass auch in Zukunft nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Ich freue mich jetzt mit Ihnen auf einen sonnigen Frühling – mit ausreichend Regen für Land- und Forstwirtschaft, Weinbau und Gärten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Knetzgau ein friedliches und schönes Osterfest.

Bleiben Sie gesund, optimistisch und fröhlich!

Ihr

Bürgermeister
Stefan Paulus



FACEBOOK



Parteiverkehr

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Tel: 09527 79-0, Fax: 09527 79-23
Internet: www.knetzgau.de
E-Mail: gemeinde@knetzgau.de



HOMEPAGE

■ Gemeindenachrichten 2026

Voraussichtliche Ausgabetermine:

Annahmeschluss	Ausgabetermin
08.04.2026	24.04.2026
06.05.2026	22.05.2026
02.06.2026	19.06.2026
01.07.2026	17.07.2026
05.08.2026	21.08.2026
09.09.2026	25.09.2026
07.10.2026	23.10.2026
04.11.2026	20.11.2026
25.11.2026	11.12.2026

Wir bitten die aktuellen Ausgabetermine in den Gemeindenachrichten zu beachten, da einzelne Terminabweichungen leider unvermeidlich sind.

**Texte und Bilder bitte an
gemeindenachrichten@knetzgau.de**

■ Fundsachen

Fundgegenstand	Fundort
Goldener Ring	Knetzgau, Siedlerfest
Brille mit Sehstärke	Knetzgau, Fuchs-Apotheke
Schlüssel am Ring	Knetzgau, Schule
2 Schlüssel am Ring	Knetzgau, Seeloh

Bei Verlust im Rathaus, Zimmer-Nr. 5 melden (Tel.-Nr.: 09527 79-19).

■ Erhöhung der Personalausweisgebühren

Der Bundesrat hat am 30.01.2026 über die Gebührenerhöhung für den Personalausweis entschieden.

Mit der Veröffentlichung der entsprechenden Verordnung, sind die Änderungen seit dem 07.02.2026 in Kraft getreten.

Neue Gebühren:

Die Gebühr für die Beantragung eines neuen Personalausweises wurde zum **7. Februar 2026** für Antragstellende über 24 Jahren von 37,00 Euro auf **46,00 Euro** angehoben.

Für Antragstellende unter 24 Jahren beträgt die neue Gebühr **27,60 Euro** von ursprünglich 22,80 Euro.

Dieser Schritt erfolgte im Rahmen einer allgemeinen Anpassung zur Deckung der Produktionskosten bei der Bundesdruckerei.

■ Probetrieb der Feuerwehirsirenen am 25. April 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Landratsamt Haßberge führt gemeinsam mit der Integrierten Leitstelle (ILS) Schweinfurt einen turnusmäßigen Probetrieb der Feuerwehirsirenen im Inspektionsbezirk IV durch. Damit stellen wir sicher, dass die Alarmierung im Ernstfall zuverlässig funktioniert und Sie bestmöglich geschützt sind.

Termin:

- Samstag, 25. April 2026
- 11:45 Uhr

Die Auslösung erfolgt zentral durch die Integrierte Leitstelle Schweinfurt. Der Sirenton besteht aus **einer Minute Dauerton, zweimal unterbrochen**. Sollte zeitgleich ein reales Einsatzereignis eintreten, wird der Probetrieb selbstverständlich sofort unterbrochen.

Der Termin wird zusätzlich in der regionalen Presse bekanntgegeben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Ihre Gemeindeverwaltung

■ Flurgänge der Feldgeschworenen

Die Feldgeschworenen der einzelnen Gemeindeteile werden in den nächsten Wochen wieder die alljährlichen Flurgänge durchführen. Wir weisen deshalb darauf hin, dass nach Art. 3 des Abmarkungsgesetzes die gesetzten Grenzsteine von den beteiligten Grundstückseigentümern/Bewirtschaftern stets instandgehalten werden müssen. Die Eigentümer der Grundstücke sind verpflichtet, den Abgang oder die Beschädigung von Grenzsteinen binnen acht Tagen der Gemeinde oder dem Obmann der Feldgeschworenen anzuzeigen.

Mitteilungen aus dem Rathaus

■ DANKE!

Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Wahlen sind die Lebensgrundlage unserer Demokratie.

Die Übernahme des Wahlhelferehramtes ist leider keine Selbstverständlichkeit.

Die Gemeinde Knetzgau bedankt sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei der diesjährigen Kommunalwahl!

Ohne den Einsatz und das Engagement der vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre die Durchführung von Wahlen nicht möglich.

DANKE – Ihr ermöglicht Demokratie!!



■ Aktuelle Zahlungstermine

Die Gemeinde Knetzgau möchte an die kommenden Zahlungstermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

01.04.2026 Wasser und Abwasser
Hundesteuer

Sofern ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, achten Sie bitte auf eine ausreichende Deckung Ihres Kontos.

Sollte eine Rücklastschrift erfolgen, werden anfallende Gebühren an den Schuldner weitergegeben.

Bitte nehmen Sie Überweisungen **fristgerecht** vor, damit **keine** unnötigen Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen.

Bei der Bearbeitung der Grundstücke (Pflügen) sind die Grenzsteine sorgfältig zu schonen. Wer die Bestimmung missachtet, kann nach Art. 22 des Abmarkungsgesetzes mit einer Geldbuße bestraft werden.

Daneben ist es gem. Art. 65 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes verboten, Ackergeräte so anzuwenden, dass dadurch die Fahrbahndecke, die Randstreifen, die Böschungen oder die Gräben einer Straße beschädigt werden. Die Feldgeschworenen müssen leider immer öfter feststellen, dass dieses sog. „Überackern“ der Grenzlinien vorkommt.

Wenn die Feldgeschworenen bei ihren jährlichen Flurgängen ein Abmarkungsgeschäft vornehmen, d. h. Grenzsteine setzen, räumen oder suchen, müssen sie hierfür nach der Gebührenordnung für die Feldgeschworenen des Landkreises Hassberge entlohnt werden. Die Grundstückseigentümer/Bewirtschafter sind verpflichtet, diese Kosten der Gemeinde zu ersetzen. Es werden wie bisher alle Kosten, die der Gemeinde entstehen, den Grundstückseigentümern/Bewirtschaftern in Rechnung gestellt. Notfalls werden diese Kosten gerichtlich eingetrieben.

Wir bitten künftig alle Landwirte, die v. g. Bestimmungen unbedingt zu beachten und das Eigentum anderer nicht zu gefährden oder in Anspruch zu nehmen. Die Flurgänge sind öffentlich. Landwirte und andere Interessierte, die am Flurgang teilnehmen möchten, können den genauen Termin des Flurganges beim zuständigen Obmann erfragen.

Die Flurgänge der Feldgeschworenen werden in den nachfolgend aufgeführten Flurabteilungen durchgeführt:

Gemarkung Westheim

Gesamtes Flurgebiet

Gemarkung Knetzgau

Gesamtes Flurgebiet

Gemarkung Zell a.E.

Gesamtes Flurgebiet

Gemarkung Eschenau

Fleischmann, Kappelberg, Stückelwiese

Gemarkung Unterschwappach

Am Donnersdorfer Weg – Große Point – Sandgrube –
Am Dampfacher Weg

Gemarkung Oberschwappach

Gesamtes Flurgebiet

Gemarkung Hainert

Wedel

Gemarkung Wohnau

Gesamtes Flurgebiet

■ Hundesteuer für das Jahr 2026

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass für das Jahr 2026 kein neuer Hundesteuerbescheid ergeht, sofern keine Änderungen in den Besteuerungsmerkmalen eingetreten sind.

Die Hundesteuer ist am **01. April 2026** fällig.

Sofern Sie die Hundesteuer vonseiten der Gemeinde abbuchen lassen (SEPA-Lastschriftmandat) müssen Sie nichts weiter veranlassen.

Sollte der Gemeinde kein SEPA-Lastschriftmandat vorliegen, bitten wir um rechtzeitige Überweisung.

Gemäß § 1 und § 10 der gemeindlichen Hundesteuersatzung müssen alle Hunde, die älter als vier Monate sind, bei der Gemeinde gemeldet werden. Sie unterliegen damit der Hundesteuerpflicht.

Die Anmeldung Ihres Hundes können Sie online über www.knetzgau.de/schlagwort/hundesteuer/ vornehmen oder direkt im Rathaus bei Frau Weber, Zimmer Nr. 21.

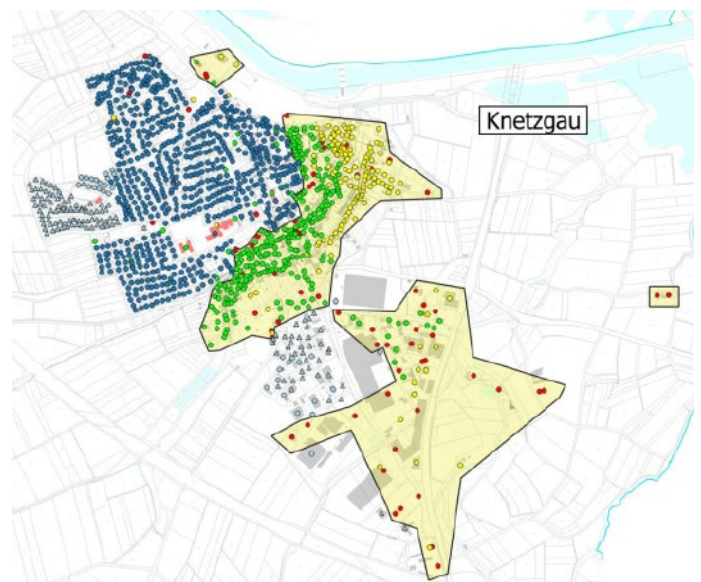
■ Glasfaserausbau – Knetzgau erhält bis 2031 Fördermittel in Höhe von über 7,5 Mio. €

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den benachbarten Kommunen Oberaurach und Zeil am Main hat sich die Gemeinde Knetzgau Fördermittel zum Breitbandausbau gesichert. Dadurch können bis spätestens 2031 über 1.100 bislang als nicht versorgt geltende Anwesen in der Gemeinde Knetzgau einen kostenfreien Glasfaseranschluss „bis ins Haus“ erhalten. Der entsprechende Bescheid über Fördermittel in Höhe von mehr als 7,5 Mio. € ging vor einigen Tagen in der Gemeindeverwaltung ein.

Ausgenommen hiervon sind jene Bereiche, die bereits mit gigabitfähigen Anschlüssen versorgt sind. Darunter fallen beispielsweise Gebiete, die mit Koaxialkabel (ehemals Kabelfernsehen) angebunden sind. Für die Gemeinde Knetzgau ergibt sich folgende Finanzierung:

- **Anzahl der Anschlüsse:** 1.122
- **Gesamtkosten:** 8.415.000 €
- **Bundes-/Landesförderung:** 7.573.500 €
- **Eigenanteil der Gemeinde:** 841.500 €

Bereits Ende 2025 wurden in einer ersten Besprechung zwischen den Bürgermeistern und Projektleitern der beteiligten Gemeinden die Projektabwicklung, die Zuständigkeiten sowie der Terminrahmen für den weiteren Ausbau festgelegt.



Schwarzes Brett

Thermomix TM31 mit Zubehör zu verkaufen,
guter Zustand, 220 €
Tel. 0160 4492204

Weinberg zu verkaufen ab Herbst 2026
Flur-Nr. 399 / Fläche 0,126 ha / gepflanzt 1988
Reihenabstand 2 m – Sorte Schwarzriesling
Tel. 0160 90932143

Zu verkaufen:
Wohnzimmerschrank, (Eiche P43 furniert),
guter Zustand, flexibel stellbar, stabil
Günstig abzugeben
Römmelt Gerhard, Laubachstr. 9, 97478 Knetzgau
Tel. 09527 1675

Hinweis: Die Notizen am schwarzen Brett werden nach
spätestens 3 Monaten wieder abgenommen.

■ Hinweis zum Parken in engen Straßen

Immer wieder kommt es in einigen Straßen im Gemeindegebiet zu Situationen, in denen Müllfahrzeuge aufgrund ungünstig parkender Fahrzeuge nur schwer oder teilweise gar nicht einfahren können. Besonders in engen Einmündungsbereichen kann bereits ein einzelnes Fahrzeug dazu führen, dass größere Fahrzeuge wie Müllabfuhr, Feuerwehr oder Rettungsdienst nicht mehr problemlos passieren können.

Die Gemeinde Knetzgau bittet daher alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, beim Parken besonders auf ausreichend Durchfahrtsbreite zu achten und Einmündungen freizuhalten. Nur so kann sichergestellt werden, dass Müllabfuhr, Einsatz- und Versorgungsfahrzeuge ihre Arbeit zuverlässig erledigen können.

Der Parküberwachungsdienst ist regelmäßig im Gemeindegebiet unterwegs. Eine tägliche Kontrolle aller Straßen ist jedoch nicht möglich. Bitte beachten Sie deshalb eigenverantwortlich die geltenden Parkregeln.

Die Gemeinde weist darauf hin, dass bei Behinderungen durch falsch abgestellte Fahrzeuge die Verantwortung nicht bei der Gemeinde liegt. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger um Rücksicht und umsichtiges Parken.

■ Bürgermeister Paulus wirbt für Unterstützung beim Erhalt des Hallenbads

Knetzgau. Das Hallenbad Knetzgau ist für viele Schulen, Vereine und Familien in der Region unverzichtbar. Umso wichtiger ist der Gemeinde die Perspektive für den langfristigen Erhalt der Einrichtung.

Bürgermeister Stefan Paulus hat sich deshalb persönlich an Bundesministerin Dorothee Bär sowie an die Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar gewandt. In Schreiben an beide Wahlkreisabgeordneten bittet er um Unterstützung und Fürsprache für die Gemeinde Knetzgau im Rahmen des Bundesförderprogramms zur Sanierung kommunaler Sportstätten.

Mit der Bewerbung um Fördermittel möchte die Gemeinde die notwendige Sanierung des Hallenbads ermöglichen und damit auch künftig Schwimmunterricht, Vereinsangebote und Wasserrettungsausbildung in der Region sichern. „Unser Hallenbad ist ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge und der Schwimmausbildung für viele Kinder aus dem gesamten südlichen Landkreis“, betont Bürgermeister Paulus.

Mit seinem Schreiben setzt sich die Gemeinde nun auch auf politischer Ebene für den Erhalt des Hallenbads ein und hofft auf breite Unterstützung für dieses wichtige Projekt.



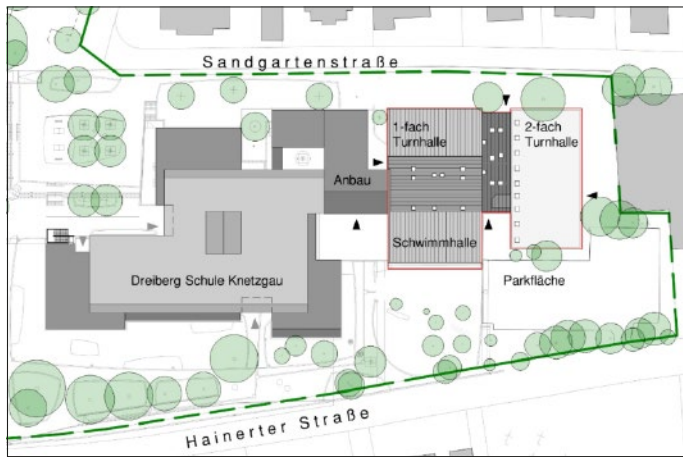
Bürgermeister Stefan Paulus unterzeichnet Schreiben an Bundesministerin Dorothee Bär und Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar und bittet um Unterstützung für den Erhalt und die Sanierung des Hallenbads Knetzgau.

Foto: M. Lutz

■ Sanierung Hallenbad und Turnhallen – Auswahlentscheidung wegen Überzeichnung vertagt

Pünktlich zum Jahreswechsel hat die Verwaltung eine umfassende Projektskizze für die Sanierung der Sportstätten der Dreiberg-Schule (Hallenbad und beide Turnhallen) erstellt. Der Gemeinderat hat die Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren zur Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“ am 10.11.2025 beschlossen. Umgangssprachlich handelt es sich bei dem Förderbudget um die sogenannte Sportmilliarde, für die der Bund in einer ersten Tranche landesweit 333 Mio. € zur Verfügung stellt. Die voraussichtlichen Sanierungskosten belaufen sich nach Berechnungen der Bauverwaltung auf 7,4 Mio. €. Die Fördermittel könnten sich auf eine Höhe von rund 3,3 Mio. € belaufen. Der von der Gemeinde aufzubringende Eigenanteil beträgt demnach über 4 Mio. €!

Ursprünglich war geplant, dass die Auswahlentscheidung durch den Haushaltsausschuss des Bundestags bis Ende Februar erfolgt. Das zuständige Ministerium hat nun mitgeteilt, dass über die zu fördernden Projekte erst nach Ostern entschieden werden kann. Die Resonanz auf den Projektauftrag sei sehr groß gewesen. Über 3.600 Interessensbe-



kundungen gingen beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ein. Mit einer beantragten Gesamtfördersumme von über 7,5 Milliarden € (!!!) ist der aktuelle Projektauftrag somit stark überzeichnet. Diese Zahl ist beeindruckend und zeigt den großen bundesweiten Investitionsstau – wohlgemerkt nur im Bereich der Sportstätten! Die jetzt bereitgestellten Fördermittel reichen damit für nicht einmal 10 % der beantragten Projekte. Bei einer Förderung von 45 % müsste der Bund weitere 3 Milliarden € Fördermittel bereitstellen. Positiv mag anmuten, dass der Bund aufgrund des großen Sanierungs- und Unterstützungsbedarfs zwei weitere Projektaufträge angekündigt hat. Noch im Laufe dieses Monats soll ein eigener Projektauftrag folgen, der sich dann nur auf Schwimmbäder bezieht. Unklar ist dabei allerdings, ob die bis dahin nicht berücksichtigten Projekte wieder automatisch in die weiteren Förderaufträge aufgenommen werden.



Wichtig zu wissen: Selbst, wenn es unsere Sportstätten in die Projektauswahl schaffen, ist damit noch keine endgültige Förderzusage verbunden. Ein offizieller Förderantrag kann von den ausgewählten Kommunen erst nach erfolgreicher Interessensbekundung eingereicht werden. Das Antragsverfahren ist recht aufwändig und wird längere Zeit in Anspruch nehmen.

Neubau Kindertagesstätte Knetzgau – Abschluss des Förderverfahrens

Die Regierung von Unterfranken hat den von der Verwaltung im Oktober vergangenen Jahres erstellten Verwendungsnachweis für den Neubau der Kindertagesstätte in der Babenberger Straße geprüft und das Ergebnis mit Schreiben vom 10.02.2026 mitgeteilt.

Im Wortlaut heißt es:

„Aus den vorgelegten Unterlagen ist ersichtlich, dass die Zuweisungen zweckentsprechend verwendet wurden und der Förderzweck somit erreicht wurde. Der Finanzierungsplan wurde eingehalten. Die Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wurden beachtet.“

Gleichzeitig mit dem Schreiben der Regierung wurde die letzte staatliche Förderrate zur Auszahlung freigegeben. Insgesamt hat sich der Freistaat Bayern mit einem Zuschuss von 1,66 Mio. € an den Baukosten beteiligt. Die Gesamtkosten haben knapp über 6,2 Mio. € betragen. Zur Mitfinanzierung des Eigenanteils von ca. 4,4 Mio. € hat die Gemeinde ein zinsverbilligtes Darlehen bei der KfW in Höhe von 1,5 Mio. € aufgenommen. Weil die vorgegebenen Energieeffizienzstandards eingehalten wurden, hat die KfW einen Tilgungszuschuss von 153.700 € gewährt. Das aufgenommene Darlehen muss bis 2032 getilgt werden. Der genannte Eigenanteil von 4,4 Mio. € ist nicht über Abschreibungen und Verzinsung des Eigenkapitals in die Gebührenkalkulation eingeflossen und finanziert sich ausschließlich aus allgemeinen Haushaltsmitteln und somit nicht aus den Gebühren der Eltern. Insgesamt ist der Betrieb der Kindertagesstätten nach wie vor stark defizitär. Ob sich durch die geplante Reform der staatlichen Tagesstättenfinanzierung Besserung ohne Einschränkung von Qualitätsstandards erzielen lässt, muss abgewartet werden.



In den Räumen der Kindertagesstätte finden 50 Kindergartenkinder ab 3 Jahren sowie in den zwei Gruppen der Kinderkrippe 24 Kinder unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz. Mit der neuen Einrichtung kann der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Gemeinde Knetzgau langfristig gedeckt werden.

■ Dank und Anerkennung für Frau Kraus

Nach fast vier Jahrzehnten engagierter Arbeit verabschiedet die Gemeinde Knetzgau Frau Kraus als Leiterin des Kindergartens Knetzgau.

Frau Kraus begann ihre Tätigkeit am 1. September 1987 als Sozialpädagogin im Kindergarten Knetzgau und übernahm bereits ein Jahr später die Leitung der Einrichtung mit den Außenstellen Oberschwappach und Zell.

In ihrer langen Amtszeit entwickelte sich der Kindergarten zu einer der größten Einrichtungen im Landkreis. Zeitweise wurden über 150 Kinder betreut.

Nach einer familiären Auszeit kehrte sie im Mai 2003 in die Leitungsfunktion zurück und gestaltete die weitere Entwicklung der Einrichtung maßgeblich mit.

In ihre Amtszeit fielen unter anderem zwei Sanierungen sowie der Neubau der Kinderkrippe, die 2012 eröffnet wurde. Heute umfasst der Kindergarten vier Krippengruppen und fünf Kindergartengruppen.

Mit großem Engagement, Fachlichkeit und viel Ruhe hat Frau Kraus den Kindergarten über viele Jahre hinweg geprägt und zahlreiche Veränderungen im Bereich der frühkindlichen Betreuung begleitet.

Im Rahmen des Jubiläumsfestes „125 Jahre Knetzgau“ verabschiedete Bürgermeister Stefan Paulus Frau Kraus offiziell und dankte ihr im Namen der Gemeinde mit einem kleinen Präsent für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz.

Die Gemeinde Knetzgau bedankt sich herzlich für ihr Wirken zum Wohl der Kinder, der Familien und des Teams und wünscht Frau Kraus für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.



Bürgermeister Stefan Paulus dankt Frau Ulrike Kraus persönlich sowie im Namen der Gemeinde Knetzgau herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihr wertvolles Wirken im Kindergarten Knetzgau.

Bild: privat

■ Altbürgermeister Werner Schneider und Bürgermeister Stefan Paulus gemeinsam beim Kindergartenjubiläum in Knetzgau

Altbürgermeister Werner Schneider und Bürgermeister Stefan Paulus strahlen beim Fest „125 Jahre Kindergarten Knetzgau“ um die Wette. Noch bis zum 30. April 2026 ist Stefan Paulus offiziell im Amt – anschließend wird der Stafelstab übergeben.

Werner Schneider leitete die Geschicke der Gemeinde Knetzgau 18 Jahre lang – von 1990 bis 2008. Zuvor war er bereits sechs Jahre als Zweiter Bürgermeister tätig und stand dabei an der Seite von Bürgermeister Franz Hofmann. Auch unter Schneider fand eine umfassende Sanierung des Kindergartens statt.



■ Hexenzauber im Rathaus – mit Charme, Witz und einem letzten Schlüssel

Mit närrischer Entschlossenheit haben die KCV-Dorfhexen am Altweiberfasching Bürgermeister Stefan Paulus sowie seine möglichen Nachfolger in ihre Gewalt gebracht und damit im Rathaus für beste Stimmung gesorgt.

Tradition ist Tradition: Wenn die Hexen durchs Rathaus ziehen, bleibt kein Büro verschont. In seiner gereimten Rede brachte es Bürgermeister Stefan Paulus treffend auf den Punkt und würdigte mit einem Augenzwinkern das bunte Treiben. Für ihn war es zugleich ein besonderer Moment – zum letzten Mal übergab er den Rathausschlüssel und ließ sich symbolisch „fesseln“.

In humorvollen Versen nahm er sich selbst, die Kommunalpolitik und den Rathausalltag charmant aufs Korn. Zwischen Bauhof, Gebührenfragen und Gemeinderatssitzungen sei es wohlthuend, einmal im Jahr Akten und Beschlüsse beiseitezulegen und Raum für Humor und Gemeinschaft zu schaffen. Mit Blick auf seine 18-jährige Amtszeit sprach er offen über Verantwortung und Veränderung – und ermutigte alle Bürgerinnen und Bürger, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Demokratie lebt vom Mitmachen.

Auch die beiden Bürgermeisterkandidaten durften bereits einen Vorgeschmack auf mögliche zukünftige Altweiberfaschings-Momente erleben. Als Feen verkleidet bewiesen sie beim gemeinsamen Tanz Humor und Schlagfertigkeit – Eigenschaften, die in der Kommunalpolitik durchaus gefragt sind.

Im Anschluss zeigten die Dorfhexen im Freien ihren traditionellen Hexentanz. Trotz regnerischer Witterung war der Platz gut gefüllt, und das Publikum verfolgte das Spektakel mit großer Begeisterung.

Der von den Kandidaten und dem Bürgermeister gesponserte Sekt wurde von Mitarbeiterinnen der Verwaltung ausgedient. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses närrischen Vormittags beigetragen haben.

Bis zum nächsten Jahr – wenn es wieder heißt: Rathausschlüssel herausgeben und Bühne frei für die Hexen. Helau!



■ Abschied mit Herz: Knetzgau sagt „Danke“, Johanna!

Ein bewegendes Kapitel Weinkultur ging zu Ende: In feierlichem Rahmen wurde Johanna Barthel als Weinprinzessin des Abt-Degen-Weintals im Zeiler Rudolf-Winkler-Haus verabschiedet. Zwei Jahre lang vertrat sie unsere Heimat mit Fachwissen, Charme und unermüdlichem Einsatz.

Es war ein Abend voller Emotionen, als Johanna Barthel zum letzten Mal die Krone der Weinprinzessin trug. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, Wegbegleiter, der Fränkischen Weinkönigin und vieler Weinprinzessinnen aus der gesamten Region blickte die sympathische Wohnauerin auf eine ereignisreiche Amtszeit zurück, die weit über die Grenzen des Abt-Degen-Weintals hinausstrahlte.

Eine Botschafterin für unsere Winzer

Seit ihrer Krönung im Jahr 2024 hat Johanna die Winzer der Region bei unzähligen Weinfesten, Messen und offiziellen Empfängen repräsentiert. In ihrer Abschiedsrede betonte sie, wie sehr sie an den Aufgaben gewachsen sei: „Es war mir eine Ehre, die Leidenschaft unserer Winzer und die Einzigartigkeit unserer Lagen nach außen tragen zu dürfen.“ Besonders die Begegnungen mit den Menschen und der Zusammenhalt innerhalb der „fränkischen Weinfamilie“ werden ihr in bleibender Erinnerung bleiben.

Dank der Vorstandschaft

Der Vorsitzende des Abt-Degen-Weintals, Thomas Stadelmann, würdigte das außerordentliche Engagement Johannas. Sie habe das Amt nicht nur mit Würde geführt, sondern dem Abt-Degen-Weintal ein junges, modernes Gesicht gegeben. Mit der symbolischen Abkrönung endet nun ihre offizielle Mission, doch ihr Fachwissen und ihre Liebe zum heimischen Wein werden sie sicher weiter begleiten.

Die Vorstandschaft und die Winzer des Abt-Degen-Weintals bedanken sich bei **Johanna Barthel** für zwei unvergessliche Jahre und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg – ob mit oder ohne Krone – nur das Beste! Knetzgaus 2. Bürgermeister Stefan Seubert überreichte zum Dank ein kleines Präsent.



Foto: Hugo Barthel

■ Archiv der Gemeinde

In den Briefkasten des Rathauses wurde kürzlich ohne weitere Hinweise eine Zulassungsarbeit zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen eingeworfen. Die Arbeit aus dem Jahr 1977 beschäftigt sich mit der Geschichte des Gemeindeteils Zell a. E. und erweist sich als äußerst interessant und aufschlussreich.

Die rund 125 Seiten umfassende Ausarbeitung, ergänzt durch einige Bilder, wurde inzwischen im Archiv der Gemeinde unter der Signatur **Zell a. E. K 25** aufgenommen und dauerhaft gesichert.

Die Verfasserin der Arbeit ist der Gemeinde bekannt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann ihr Name jedoch nicht veröffentlicht werden.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei der Abgeberin oder dem Abgeber für dieses wertvolle Zeitzeugnis zur Geschichte von Zell a. E.

■ Gemeindebücherei Knetzgau – Rekordverdächtig!

Unsere geliebte Gemeindebücherei freute sich 2025 über eine Rekordzahl an Ausleihen. Fast 17.000-mal wurde im letzten Jahr etwas ausgeliehen!

Seit vielen Jahren bietet die Bücherei auf 100 m² ihren Lesern ein breit gefächertes, modernes Medienangebot. Sachbücher und Handbücher zu Themen wie Gesundheit, Handwerken, Basteln & Kochen sind ebenso beliebt wie Kriminalromane und Biografien, darunter 91 Stück der *Little People*-Reihe.

Die neuesten Ausgaben von Zeitschriften wie Stiftung Warentest, Finanzcheck, oder Landlust sind auch stets gefragt. Wer zunächst nicht fündig wird, kann über den Bibliotheksverbund „Hassberge-Moewe“ seine Wunschliteratur aus anderen Büchereien kostenfrei hierher bestellen und bequem abholen.

Besonders beliebt ist die Bücherei beim jüngeren Publikum. Die große Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur, Tonies, Hörspielen und neuerdings Gesellschaftsspielen macht es Kindern und Erwachsenen schwer die Bücherei nicht allzu beladen zu verlassen. Auch die dazugehörige Hardware kann hier ausgeliehen werden: Tiptoi-Stift, Toniebox und sogar „Samí, der Lesebär“, stehen für die Kleinen und nichtso-kleinen-Leser bereit.

Publikumsmagnet ist seit 2025 auch die „Geschichtenzeit“, bei der Eltern die Bibliothekarinnen unterstützen. Hier wird mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter (auch die kleinen Geschwister sind willkommen) gebastelt und vorgelesen. Hierfür hat der Bamberger Magellan-Verlag sogar eine größere Bücherspende an die Bücherei veranlasst. Dankeschön!

Die Gemeindebücherei lebt vom Engagement ihrer wunderbaren Bibliothekarinnen Bianca & Katja und der aktiven Leserschaft vor Ort. Wir hoffen 2026 wieder einen Rekord zu brechen und dass die Bücherei auch weiterhin einer der wichtigsten Begegnungsorte unserer Gemeinde bleibt. Kommen Sie einfach vorbei!

Federica S. Lume Pereira & Team Geschichtenzeit

Anmeldungen zur „Geschichtenzeit“ während der Öffnungszeiten oder telefonisch bzw. per E-Mail

Tel.: 09527 9223-15 buecherei@knetzgau.de

Bitte beachten: Während der Schulferien ist die Bücherei geschlossen.



■ Gemeinsam für die musikalische Zukunft unserer Region

Am 2. März 2026 kamen Musikschaffende der Lebensregion+ gemeinsam mit der ILE zusammen, um die musikalische Nachwuchsförderung in unserer Region gezielt weiter zu stärken. Die Initiative für dieses Treffen ging von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern Ruth Frank, Thomas Sechser und Stefan Paulus aus – gemeinsam mit der Lebensregion+, der ILE-Managerin Ulla Schmidt sowie dem ILE-Sprecher, Bürgermeister Matthias Bäuerlein. Damit wurde ein wichtiger Impuls gesetzt, um musikalische Bildung auszubauen und das Engagement für eine starke, lebendige Musiklandschaft vor Ort zu bündeln.

Im Mittelpunkt stand die Vernetzung: Ein regionaler Musiklehrerpool soll den Austausch fördern und Bläserklassen



Bild: KI generiert.

unterstützen. Ergänzend entsteht eine Bläserbörse, über die sich Musikvereine bei Engpässen gegenseitig aushelfen können. So wächst die musikalische Gemeinschaft in der Lebensregion+ weiter zusammen.

Zur Begeisterung des Nachwuchses plant die Schule zudem einen Infotag. „Nur gemeinsam können wir eine lebendige musikalische Zukunft gestalten“, waren sich die Teilnehmenden einig.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich mit großem Engagement für die musikalische Bildung unserer Kinder und das kulturelle Leben in unserer Region einsetzen.

■ Neue Leitung in der Kindertagesstätte Knetzgau

Wir freuen uns sehr, Frau Monique Wrage als neue Leiterin der Kindertagesstätte Knetzgau begrüßen zu dürfen. Frau Wrage war bisher als Erzieherin und Gruppenleiterin im Kindergarten Zell a. E. tätig und ist vielen Familien bereits bestens bekannt.

Zum **1. März 2026** hat sie die Leitung der Einrichtung übernommen. Sie tritt damit die Nachfolge von Frau Ulrike Kraus an, die wir kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden durften.

Bürgermeister Stefan Paulus begrüßte Frau Wrage persönlich in ihrer neuen Funktion und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Für ihre neue und verantwortungsvolle Aufgabe wünschen wir Frau Wrage von Herzen alles Gute, viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern und Familien sowie stets eine glückliche Hand in ihrer neuen Funktion.



Bürgermeister Stefan Paulus begrüßt Frau Monique Wrage offizielle als neue Leiterin der Kindertagesstätte Knetzgau.

Foto: L. Geisel



■ Gemeinde Knetzgau

Dorferneuerung Fürnbach 2
Gemeinde Rauhenebrach, Landkreis Haßberge

Verwendungsnachweis der Teilnehmergeinschaft Fürnbach 2

Bekanntmachung

Das oben genannte Verfahren soll abgeschlossen werden. Der Flurbereinigungsplan steht unanfechtbar fest. Die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sind fertig gestellt und abgerechnet. Die Förderung mit öffentlichen Mitteln ist abgeschlossen.

Die Teilnehmergeinschaft Fürnbach 2 hat am 04.02.2026 einen Verwendungsnachweis über die Finanzierung der Ausführungskosten erstellt. Er ist in der Verwaltung der Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau, vom 07.04.2026 mit 21.04.2026 ausgelegt und kann dort während der Dienststunden eingesehen werden.

■ Gemeinde Knetzgau

Flurneuordnung und Dorferneuerung Dankenfeld
Gemeinde Oberaurach und Priesendorf, Landkreis Bamberg und Haßberge

Verwendungsnachweis der Teilnehmergeinschaft Dankenfeld

Bekanntmachung

Das oben genannte Verfahren soll abgeschlossen werden. Der Flurbereinigungsplan steht unanfechtbar fest. Die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sind fertig gestellt und abgerechnet. Die Förderung mit öffentlichen Mitteln ist abgeschlossen.

Die Teilnehmergeinschaft Dankenfeld hat am 19.02.2026 einen Verwendungsnachweis über die Finanzierung der Ausführungskosten erstellt. Er ist in der Verwaltung der Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau, vom 07.04.2026 mit 21.04.2026 ausgelegt und kann dort während der Dienststunden eingesehen werden.

■ Herrenlose Katzen: Ein unsichtbares Leid

Geänderte Katzenschutzverordnung tritt am 1. Juli 2026 in Kraft. Weitere Schutzbereiche wurden aufgenommen.

Am 15. September 2024 ist die Katzenschutzverordnung für den Landkreis Haßberge in Kraft getreten. Auf Wunsch der Kommunen wurden jetzt weitere Schutzbereiche in die Verordnung aufgenommen. Die geänderte Verordnung ist unter folgendem Link im Amtsblatt des Landkreises Haßberge zu finden: https://hassberge.de/neue_Katzenschutzverordnung

Die Katzenschutzverordnung für den Landkreis Haßberge gilt bereits seit 2024 für die Stadt Haßfurt und die Gemeinden Aidhausen, Knetzgau, Riedbach, Oberaurach, Theres und den Markt Burgpreppach, für die Gemeinde Wonfurt mit den Ortsteilen Dampfach, Steinsfeld, für den Ortsteil Schönbach der Gemeinde Ebelsbach, für den Ortsteil Eichelsdorf der Stadt Hofheim sowie für die Ortsbereiche Stöckach, Bundorf und Neuses.

Die Änderungsverordnung tritt am 1. Juli 2026 in Kraft. Folgende Bereiche zählen ab diesem Zeitpunkt zusätzlich zum Schutzbereich der Verordnung: Ortsteil Steinbach der Gemeinde Ebelsbach, Ortsteil Neubrunn der Gemeinde Kirchlauter, der Markt Maroldsweisach sowie seine Ortsteile Allertshausen, Hafenpreppach und Todtenweisach, das gesamte Gebiet der Gemeinde Ermershausen und der Gemeinde Untermerzbach, der Gemeinde Sand am Main sowie die Stadtgebiete Königsberg und Eltmann. Auch das gesamte Gemeindegebiet Bundorf und das gesamte Stadtgebiet Hofheim wurden aufgenommen.

Ziel der Verordnung ist es, durch konsequente Markierung und Registrierung von freilaufenden Katzen (gehaltene Katzen mit der Möglichkeit auf Ausgang außerhalb des Wohnbereichs, sog. „Freigängerkatzen“), sowie durch Fangen und fortpflanzungsunfähig machen von freilebenden Katzen (verwilderte Katzen ohne Halter) die unkontrollierte Vermehrung von Katzenpopulationen einzudämmen. Lokal konzentrierte, große Katzenkolonien ohne verantwortliche Halter bergen ein beträchtliches Risiko für die Tiere, die in diesem Gebiet leben. Da sich niemand um deren Pflege und Behandlung kümmert, wurden vermehrt Erkrankungen und Parasitenbefälle in den angesprochenen Kolonien beobachtet. Dadurch müssen die betroffenen Tiere oft erheblich leiden, sie vermehren sich unkontrolliert und verenden mitunter qualvoll. Auch gehaltene „Freigängerkatzen“ können sich bei Kontakt zu den freilebenden Katzen an diversen Krankheiten und mit Parasiten infizieren. Die Verordnung dient daher auch dem Schutz der gehaltenen Katzen.

Freilebende Katzen werden künftig anlassbezogen, d.h. in sog. „Hotspots“ eingefangen, markiert, registriert und kastriert. Damit können zum einen die lokalen Populationen besser im Blick gehalten werden und zum anderen wird die Vermehrungsrate reduziert.

Für Halter von „Freigängerkatzen“ in den betroffenen Stadt- oder Gemeindeteilen sieht die Verordnung eine Markierungs- und Registrierungspflicht der Katzen vor. Dies dient vor allem dazu, freilaufende von freilebenden Katzen unterscheiden zu können. Bei den angesprochenen Fangaktionen werden mitunter auch die „Freigängerkatzen“ eingefangen, was sich leider nicht vermeiden lässt. Indem der Halter das jeweilige Tier markiert und registriert hat, können so „falsch gefangene“ Katzen identifiziert und ohne Kastration unverzüglich wieder freigelassen werden.

Die geänderte Verordnung mit den neu ausgewiesenen Schutzgebieten tritt am 1. Juli 2026 in Kraft. Somit haben Katzenhalter in den betroffenen Schutzgebieten noch fünf Monate Zeit, eine Markierung und Registrierung vorzunehmen. Für Halter von reinen „Hauskatzen“, die keinen Freigang haben, ergibt sich kein Handlungsbedarf. Bei Fragen zur Katzenschutzverordnung können sich Bürgerinnen und Bürger per E-Mail an den Fachbereich Veterinärwesen-Verbraucherschutz am Landratsamt Haßberge wenden, E-Mail: verbraucherschutz@hassberge.de oder per Telefon 09521 27145.

■ Jagdgenossenschaft Hainert

Einladung

Zur ordentlichen Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Hainert am

Dienstag, den 07. April 2026 um 19.00 Uhr im Gasthaus Kupferpfännla,

ergeht an alle Grundholden herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schriftführers und Kassiers
3. Aussprache über Verwendung des Jagdpachtschillings
4. Wünsche und Anträge

Alexander Böhner

1. Jagdvorstand

■ Zur Jahreshauptversammlung der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Zell a. E. & der Jagdgenossenschaft Zell a. E.

am Freitag, den 24.04.2025 um 18:30 Uhr
in der Heckenwirtschaft Sponsel

...werden alle Grundholden herzlich eingeladen.

Tagesordnung Teilnehmergemeinschaft Zell a. E.:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Totengedenken
3. Rechenschaftsbericht
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge
8. Sonstiges

Siegfried Wambach, Obmann

Im Anschluss findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zell a. E. statt.

Tagesordnung Jagdgenossenschaft Zell a. E.

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Rechenschaftsbericht
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Verwendung der Jagdpacht
7. Sonstiges

Manfred Sponsel, Jagdvorsteher



Kindertagennachrichten

■ Aus der Presse von Christiane Reuther

125 Jahre Kindergarten Knetzgau

Mit einem Tag der offenen Tür feierte der Kindergarten Knetzgau am Sonntag sein 125-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste kamen, um dieses besondere Jubiläum mitzuerleben. Gleichzeitig fand die Verabschiedung der langjährigen Leiterin Ulrike Kraus statt.

Zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm gehörten ein Kasperltheater sowie das Erzählen von Märchen und Geschichten. Eine von Hilmar Schenk zusammengestellte Fotoausstellung unter dem Titel „125 Jahre Kindergarten Knetzgau“, ergänzt durch aktuelle Aufnahmen der Kita, ließ die 125-jährige Geschichte der Einrichtung lebendig werden.

Seit 1987 ist Ulrike Kraus Teil des Kindergartens, ein Jahr später übernahm sie die Leitung. „Das sind 38 Jahre voller Engagement, Verantwortung und Herzblut“, betonte Silke Petri, Leiterin der Kinderkrippe an der Hauptstraße, in ihrer Laudatio. „Du hattest klare Erwartungen und hohe Ansprüche, manchmal herausfordernd, aber genau daran sind wir gewachsen“, so Petri. Kraus habe das Team durch Höhen und Tiefen geführt, durch Veränderungen, schwierige Zeiten und Momente der Unsicherheit, aber auch durch viele erfolgreiche und schöne Jahre. Mit Loyalität und Ehrlichkeit habe sie Orientierung gegeben und sei Brückenbauerin zwischen Eltern und Personal gewesen. Bei allem habe stets der Mensch im Mittelpunkt gestanden: die Kinder, die Familien und das Team.

Der Kindergarten Knetzgau ist der größte im Landkreis. Bürgermeister Stefan Paulus (CWG/SPD) blickte auf den beruflichen Werdegang von Ulrike Kraus zurück und würdigte die Anforderungen an ihre Aufgabe: Organisationstalent, Gelassenheit und diplomatisches Geschick seien täglich gefragt gewesen. In ihrer Amtszeit habe sich der Kindergarten stark gewandelt: Integration, Inklusion, Förderangebote und der Ausbau der Kinderkrippe prägten die Entwicklung ebenso wie bauliche Maßnahmen und die fortschreitende Digitalisierung. Auch die Erwartungen der Eltern hätten sich verändert. „Sie haben all das nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet, mit Fachlichkeit, Haltung und Blick für das Machbare“, so der Bürgermeister. Kraus übergebe eine stabile, moderne und zukunftsfähige Einrichtung.

Das Gebäude wurde am 21. Juli 1901 als Kinderbewahranstalt mit dem Namen „Nikolaus und Anna Hellmuth'sche Stiftung“ eingeweiht. Die Armenstiftung von Nikolaus Kraus beteiligte sich zusätzlich an der Finanzierung. In den vergangenen 125 Jahren wurde es mehrfach umgebaut und an neue Anforderungen angepasst. Bis 1967 führten Ordensschwester die Einrichtung, danach lag die Betreuung in weltlichen Händen. Heute steht der Kindergarten für Tradition und zeitgemäße Bildung im Ort.



Nach 38 Jahren im Kindergarten Knetzgau fand im Rahmen der Jubiläumsfeier die offizielle Verabschiedung der Leiterin Ulrike Kraus (vorne links mit Enkelkindern) statt. Mit im Bild Bürgermeister Stefan Paulus (vorne rechts), dahinter das Team.

Foto: von Christiane Reuther



Bürgermeister Paulus schwelgt in Erinnerungen. 1971 besuchte auch er schon den Kindergarten Knetzgau.
Foto: M. Lutz



Hilmar Schenk im Gespräch mit den Besuchern der von ihm gestalteten Ausstellung „125 Jahre Kindergarten Knetzgau“
Foto: S. Paulus

■ Korbtheater für Knetzgaus Kindergartenkinder

Der Elternbeirat des Kindergartens am Turngarten organisierte für alle Kinder der Einrichtung einen besonderen Höhepunkt: eine Aufführung des Korbtheaters von Alfred Büttner im Ratssaal. Um noch mehr Kindern dieses Erlebnis zu ermöglichen, schloss sich der Elternbeirat der Dreiberg-Kita der Aktion an – eine schöne Zusammenarbeit, die den Vormittag für viele Kinder bereicherte.

Pünktlich um 10:00 Uhr begann das Stück „**Der kleine Rabe Socke – Rabenstark**“, das rund 45 Minuten dauerte. Die Geschichte erzählt von Socke, der seine besetzte Burg zurückgewinnen möchte und dabei zunächst Konflikte mit Kraft lösen will. Doch schnell zeigt sich, dass dies nicht der richtige Weg ist. Mit Rat und Unterstützung seiner Freunde sucht er nach besseren Lösungen – eine humorvolle und lehrreiche Darstellung, die kindgerecht vermittelt, dass man Probleme nicht mit „dem Kopf durch die Wand“ lösen muss.

Thematisch passt das Theaterstück hervorragend zum diesjährigen Kita-Programm, der KiTa Knetzgau, „**Faustlos**“, das gezielt sozial-emotionale Kompetenzen wie Empathie, Impulskontrolle und den Umgang mit Ärger fördert. Das wissenschaftlich evaluierte Präventionsprogramm wird bundesweit in Kindergärten eingesetzt, um Kinder frühzeitig in friedlicher Konfliktlösung zu stärken – eine schöne Ergänzung zu Sockes Abenteuern im Theaterstück.

Kinder wie Erzieherinnen waren von der Aufführung begeistert und machten mit großem Engagement mit. Die lebendige Darstellung, die lustigen Figuren und die kindgerecht vermittelten Botschaften sorgten für eine fröhliche, spannungsreiche und zugleich lehrreiche Atmosphäre. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Kleine Räder große Freude

der Kinderfahrzeugbasar
der Dreiberg KiTa

**Samstag, 18. April 2026
von 11:00 - 14:00 Uhr**

Adresse:
Babenberger Str. 2a,
Knetzgau

Weitere Infos unter:
www.kinderfahrzeugbasar.de

Für Essen & Getränke ist gesorgt!



Event auf Mukibasar

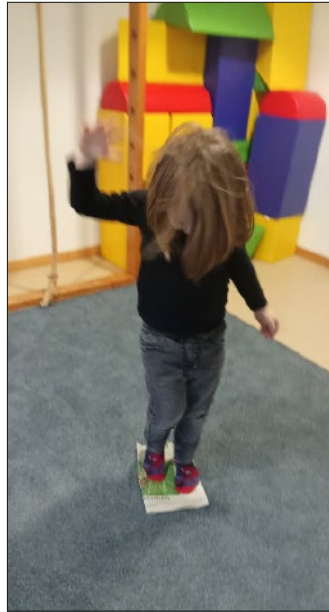
Veranstalter:
Elternbeirat Dreiberg KiTa





■ Der Kindergarten St. Michael feiert Fasching

Am Montag, den 02. Februar, begann im Kindergarten St. Michael in Westheim das bunte Treiben des Faschings. Die Kinder wurden eingeladen, sich täglich zu verkleiden und mit viel Freude die närrische Zeit zu erleben.



Der Auftakt am Montag war besonders gemütlich: Eine Pyjampaparty stimmte die Kinder behutsam auf die festliche Woche ein. In ihren kuscheligen Schlafanzügen, mit Hausschuhen und Kuscheltieren, genossen die Kinder die besondere Atmosphäre. Zu einer echten Pyjampaparty gehört natürlich auch gemeinsames Fernsehen. Bevor es in die Turnhalle zum „Kinokindergarten“ ging, sorgte die Popcornmaschine für fröhliches Ploppen und einen verführerischen Duft im ganzen Haus. Jedes Kind erhielt seine eigene Popcorntüte und machte es sich mit seinen Freunden gemütlich. Gemeinsam schauten Groß und Klein die erste Folge von „Meister Eder und sein Pumuckl“. Die lustigen Streiche des kleinen Kobolds sorgten für viele Lacher und große Freude – der perfekte Start in die Faschingswoche!

Den Rest der Woche ging es dann munter weiter. Mit Musik und Spiel konnten die Kinder entscheiden, wie sie den Vormittag verbringen wollten. In der großen Turnhalle wurde getanzt und es gab eine Vielzahl an Spielen. Wer es ruhiger mochte, konnte im Kreativraum seiner Fantasie freien Lauf lassen und basteln. Ein besonderes Highlight war das Verkleidungs- und Schminkzimmer, in dem sich die Kinder in Piraten, Prinzessinnen und Indianer verwandelten. Das Kinderschminken begeisterte ebenfalls und ließ die Kinder strahlen.

Falls der Trubel einmal zu viel wurde, hatten die Kinder die Möglichkeit, sich in einem Gruppenzimmer zurückzuziehen und ihren eigenen Beschäftigungen nachzugehen. Doch kaum kam die Polonaise vorbei wurden sie mitgerissen. Diese führte sogar in die Kinderkrippe, wo sie mit einem lauten „Helau“ begrüßt wurden. Auch in diesem Jahr erfreuten sich die Kinder an einem großen Faschingsfrühstücksbuffet mit einer köstlichen Auswahl an Leckereien.

Ein weiterer Höhepunkt war der große Kinderfasching am Faschingssamstag im TSV Sportheim. Dort wurde mit Spiel, Spaß und Tanz ausgiebig gefeiert. Für die nötige Stärkung sorgten Kuchen und Pommes. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag neigte sich das Faschingstreiben dem Ende zu. Trotz der Erkrankung einiger Kolleginnen konnte der Faschingsumzug durch Westheim dank der tatkräftigen Unterstützung der Eltern stattfinden. In bunten Kostümen und mit guter Laune zogen die Kinder vom Kindergarten zum Feuerwehrplatz, wo weiter gefeiert, getanzt und gelacht wurde. Der Elternbeirat hatte Quarkbäll-

chen organisiert, die bei den Kindern sehr beliebt waren. Der Süßigkeitsauswurf des Elternbeirates sorgte für leuchtende Augen und Freude.

Nun ist der Fasching bereits vorbei, und die Kinder freuen sich schon auf die nächsten Festlichkeiten – Ostern steht vor der Tür!



■ Mit Herz und Konfetti – Der Westheimer Kinderfasching am Valentinstag

Am Samstag, den 14. Februar 2026, verwandelte sich das Westheimer Sportheim wieder in ein farbenfrohes Paradies aus Glitzer, Musik und Lachen. Der traditionelle Kinderfasching lockte zahlreiche kleine und große Narren an – von stolzen Prinzessinnen und Polizisten bis hin zu Astronauten, Feuerwehrmännern uvm. Schon beim Betreten der Turnhalle hatte man „oben und unten gute Laune“. Nach den Begrüßungsworten des Elternbeirates des Westheimer Kindergartens startete ein buntes Programm voller Spiel, Spaß und Überraschungen. Kinder und Eltern traten bei witzigen Wettbewerben im Stil von „Klein gegen Groß“ gegeneinander an – ob beim Bobby-Car-Rennen, der Kissenschlacht oder dem „Aufwickelspiel“, überall wurde gelacht und gejubelt. Darüber hinaus schlängelte sich immer wieder eine fröhliche Polonaise durch die Halle, während Süßigkeiten durch die Luft flogen und Kinderaugen zum Strahlen brachten. Für die musikalische Stimmung sorgten in diesem Jahr erneut die DJs Sebastian und Philipp vom Elternbeirat des Westheimer Kindergartens, die mit aktuellen Faschingshits wie „Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune“, Kinderliedern und



Faschingsklassikern die Tanzfläche beben ließen. Die kunterbunte Kaffee- und Kuchenbar des Elternbeirats fand wie jedes Jahr großen Anklang mit ihren süßen Leckereien, dazu sorgten kühle Getränke des TSV Westheims für perfektes Wohlbefinden – ergänzt durch herzhaftes Snacks wie Chicken Nuggets, Currywurst und Pommes. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Mini-Garde „Bambini“, die mit ihrem tänzerischen Können und ansteckender Freude das Publikum begeisterte. Unter einem Regen aus bunten Luftballons endete der diesjährige Kinderfasching des Westheimer Kindergartens St. Michael und beim Nachhausegehen erhielt jede Mama eine Herzschochokolade und einen Herzluftballon als liebevolle Valentinsüberraschung. So ging ein unvergesslicher Faschingsnachmittag zu Ende, mit dem Valentinstag im Gepäck und vielen warmen Erinnerungen im Herzen der Kinder.



Schulnachrichten

■ Umwandlung der Mittagsbetreuung und Ferienbetreuung in einen Hort

Aufgrund des gesetzlichen Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter wird unsere bisherige Mittagsbetreuung zusammen mit der Ferienbetreuung ab dem kommenden Schuljahr in einen Hort umgewandelt.

Am 25.02.2026 fand hierzu ein Informationelternabend statt. Die Eltern erhielten umfassende Informationen über die organisatorischen Veränderungen, pädagogischen Schwerpunkte sowie die zukünftige Struktur des Hortes.

Am Samstag, den 28.02.2026 hatten Kinder und Eltern beim Tag der offenen Tür die Gelegenheit, unsere Räumlichkeiten kennenzulernen und das pädagogische Personal persönlich zu treffen. Für die Kinder wurden verschiedene Angebote vorbereitet, die einen lebendigen Einblick in den zukünftigen Hortalltag ermöglichten.

Die Bedarfsanmeldung für das kommende Schuljahr erfolgt **ab sofort online und ist bis einschließlich 17.04.2026** möglich.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Kontakt: Telefon: 09527-922314 oder Mail: Caroline.Kempf@schule.bayern.de

Angebote und Projekte

Nach den Faschingsferien sind wir mit viel Freude und Kreativität in die Zeit bis zu den Osterferien gestartet. In allen Gruppen finden abwechslungsreiche Projekte statt, bei denen die Kinder mit großer Begeisterung dabei sind.

Fuchsgruppe

In der Fuchsgruppe stand die Kreativzeit im Mittelpunkt. Die Kinder bastelten und gestalteten mit Wasserfarben und konnten dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mit verschiedenen Maltechniken entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die bereits Frühlingsstimmung verbreiten.



Experimenten-Gruppe

Auch in der Experimenten-Gruppe drehte sich vieles um Kreativität. Beim Basteln und Fingerfarben probierten die Kinder unterschiedliche Techniken aus und sammelten neue gestalterische Erfahrungen.

Zusätzlich findet der Bewegungsclub statt. Hier finden Angebote, wie zum Beispiel Entspannung mit Kinder-Yoga oder Gemeinschaftsspiele in der Gruppe statt. Bewegung, Achtsamkeit und Teamgeist standen dabei immer im Vordergrund.

Unterwassergruppe

In der Kreativwerkstatt der Unterwassergruppe wurde aus Pappmaché ein Osterhuhn gestaltet. Mit viel Geduld und Geschick entstanden tolle österliche Kunstwerke.

Unsere Mittelschüler nahmen außerdem am Cocktail-Club teil. Dort wurden verschiedene alkoholfreie Cocktails gemischt und die passenden Utensilien kennengelernt. Die Kinder hatten großen Spaß daran, neue Rezepte auszuprobieren und selbst kreativ zu werden.

Es haben alle Kinder viel Freude an den vielfältigen Angeboten und sind mit großer Begeisterung dabei.

Zusätzlich finden in allen Gruppen derzeit Elterngespräche statt. Außerdem werden Geburtstage der Kinder gefeiert und Pausenhofspiele angeboten.

Ihr Team der Mittagsbetreuung

■ Mit Herz und Engagement: 1.700 Euro für das Kinderhospiz Sternenzelt in Bamberg

Am 27. Februar durften wir einen ganz besonderen Gast begrüßen: Frau Neumeister vom Kinderhospiz Sternenzelt war bei uns zu Besuch. In einem einfühlsamen und zugleich beeindruckenden Vortrag gab sie uns einen bewegenden Einblick in die wertvolle Arbeit, die das Kinderhospiz in Bamberg tagtäglich leistet.

Anschaulich berichtete sie davon, wie Familien mit schwerstkranken Kindern begleitet, entlastet und unterstützt werden – mit viel Herz, Zeit und großem Engagement. Schnell wurde deutlich, wie wichtig diese Arbeit ist und wie viel Hoffnung und Geborgenheit das Kinderhospiz schenkt.

Umso mehr freuten wir uns, Frau Neumeister eine Spende in Höhe von 1.700 Euro überreichen zu dürfen. Der Betrag stammt aus den Einnahmen unseres Weihnachtsdorfes und ist ein Zeichen unserer Wertschätzung für diese bedeutende Aufgabe.

Ein echtes Highlight war der wunderschön gestaltete Spendscheck, der von der Klasse 3b gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Hömerlein mit viel Kreativität und Liebe zum Detail entworfen wurde. Mit strahlenden Gesichtern wurde der Scheck übergeben – ein Moment, der sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir sind stolz darauf, mit unserer Spende einen Beitrag zu dieser so wichtigen Arbeit leisten zu können.



■ Hinschauen, handeln, schützen: Grund- und Mittelschule Knetzgau stärkt Schulfamilie gegen Gewalt

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Repräsentative Umfragen zeigen, dass Gewalt und respektloses Verhalten an vielen Schulen bundesweit ein Thema sind. An der Grund- und Mittelschule Knetzgau sieht das anders aus: Hier prägt ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander den Schulalltag. Dieses positive Schulklima soll bewusst bewahrt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ setzt die Schule gezielt auf präventive Angebote. In diesem Rahmen unterstützte Denny Krüger, Leiter der Extreme Arts Academy Haßfurt, die Lehrkräfte praxisnah. Der erfahrene Kampfsporttrainer ist unter anderem zertifizierter Security- und KravMaga-Instructor (DKMV), verfügt über Lizenzen in Gewaltprävention (DJJV) und ist mehrfacher deutscher Meister sowie internationaler Vizemeister im Kickboxen/MMA.

„Gewaltprävention bedeutet nicht, von Problemen auszugehen, sondern Kompetenzen aufzubauen“, erklärt Denny Krüger. „Wer Konflikte früh erkennt, klar kommuniziert und souverän auftritt, kann viele Situationen entschärfen, bevor sie entstehen.“

Die Entscheidung für diese Fortbildung entspricht dem Selbstverständnis der Schule als Teil des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Dieses Engagement bedeutet nicht nur, aktiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung einzutreten, sondern auch Verantwortung für ein respektvolles und sicheres Miteinander im Schulalltag zu übernehmen – für Schülerinnen und Schüler ebenso wie für Lehrkräfte.

Schulleiter Markus Reitz betont:

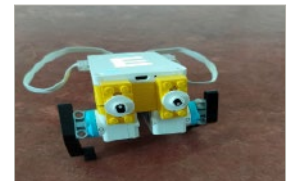
„Wir haben an unserer Schule ein sehr positives Schulklima. Gerade deshalb ist es uns wichtig, präventiv zu arbeiten. Die Fortbildung hilft, Sicherheit im Handeln zu gewinnen und unser gutes Miteinander weiter zu festigen.“

Die Fortbildung zeigt: Respekt und Sicherheit gelingen nur gemeinsam. Als Schule mit Courage schafft die Grund- und Mittelschule Knetzgau ein freundliches und sicheres Klima – wovon die Schülerinnen und Schüler profitieren, die dadurch sowohl beim Lernen als auch im Miteinander gestärkt werden.

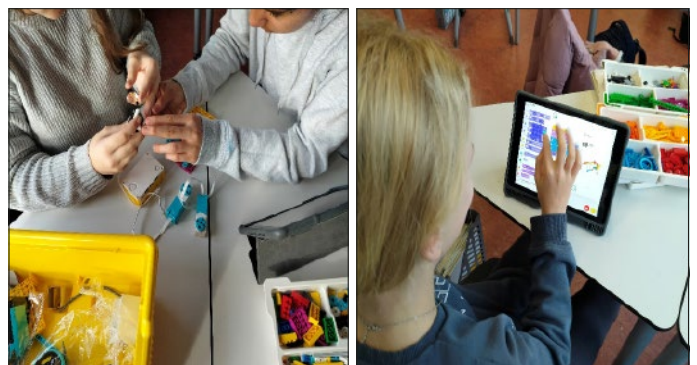


■ Schülergruppe der Dreibergschule Knetzgau begeistert sich für LEGO Education

In den letzten Wochen vor Weihnachten haben die Wände der Dreibergschule Knetzgau nicht nur die Stimme von Lehrern gehört, sondern auch das fröhliche Klicken und Klacken von LEGO-Steinen. Die Schülergruppe - bestehend aus Fünftklässlern - haben das Abenteuer LEGO Education entdeckt und ihre MINT-Fähigkeiten auf ungewöhnliche Weise unter Beweis gestellt. Ob in der Informatik, wo man eigentlich das Programmieren lernt, oder beim Zusammenbauen von LEGO-Kreationen: Die Verbindung von Technik und Kreativität bereitet nicht nur den Kindern viel Freude, sondern erstaunte auch die Lehrkräfte, die in die strahlenden und begeisterten, manchmal jedoch rätselhaft blickenden Augen der Schüler sahen.



Das Programm fördert nicht nur die Kreativität und die Teamarbeit, sondern trainiert auch die Problemlösungsfähigkeiten – besonders als es darum ging, herauszufinden, wie ein LEGO-Roboter in Gestalt eines Käfers beim Wettrennen der Schnellste sein wird. Dieser Monat mit LEGO Education war für die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Erfahrung und ein großer Schritt in die faszinierende Welt der Technik und des Programmierens.





■ Der Countdown läuft – in einer Woche ist es so weit!

Am **Samstag, 28. März 2026 um 19.00 Uhr** heißt es in der **Schlosshalle Oberschwappach**: Bühne frei für **Kilian, Kolonat und TonArt**.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Klangabend: Fränkische Volksmusik trifft auf Jazz-Harmonien und temperamentvolle Balkan-Rhythmen – virtuos, überraschend und voller Spielfreude. Tradition verbindet sich mit Improvisation, Heimatklang mit musikalischer Weltreise.

Initiator, Moderator, Tubist und Kontrabassist des Ensembles ist **Kilian Moritz**. Zahlreiche Stücke stammen aus seiner Feder. Über viele Jahre hinweg hat er die Musiklandschaft maßgeblich mitgeprägt: 20 Jahre war er Musikredakteur in der ARD (BR und hr), zehn Jahre als Radiomoderator tätig und darüber hinaus als Musiker und musikalischer Botschafter Frankens international unterwegs – von Schweden bis Italien, von Frankreich bis Japan. Seine Leidenschaft für die fränkische Musik und die Freude am stilistischen Crossover prägen das Profil des Ensembles spürbar.

Gemeinsam mit Trompeter Sebastian Stempel, Klarinettist Andreas Güntsch und dem serbischen Akkordeonisten Siniša Ljubojević entsteht ein facettenreicher Klang: augenzwinkernde Polkas, gefühlvolle Ländler, rhythmische Stücke mit jazzigen Wendungen und leidenschaftlichem Balkan-Groove – bodenständig und zugleich weltoffen.

Das Quartett ist auf renommierten Bühnen in ganz Franken und darüber hinaus zu Hause – nun machen sie Station in Knetzgau. Ein Abend voller Charme, Humor und musikalischer Entdeckungen wartet auf Sie.



Kilian, Kolonat und TonART

- 28. März 2026 | 19.00 Uhr
- Schlosshalle Oberschwappach
- Karten unter okticket.de



Infos & Karten

Sichern Sie sich jetzt noch Ihre Karten!

Erhältlich über okticket.de sowie bei Haushalt Schmitt.

Mit Ihrem Konzertbesuch leisten Sie zudem einen wertvollen Beitrag: Ein Teil des Erlöses kommt der geplanten Bläserklasse zugute – und unterstützt damit die musikalische Zukunft in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf einen mitreißenden Abend in der Schlosshalle Oberschwappach!

■ Frühlingskonzert am Muttertag – Klassikgenuss in der Schlosshalle Oberschwappach

Am Sonntag, 10. Mai 2026, um 19.00 Uhr lädt die Konzertreihe „Schlosskonzerte Oberschwappach“ zu einem besonderen musikalischen Abend in die Schlosshalle Oberschwappach ein. Passend zum Muttertag erwartet die Besucherinnen und Besucher ein festliches Frühlingskonzert mit der international gefeierten Flötistin Daniela Koch.

Die **ARD-Preisträgerin und Solo-Flötistin der Bamberger Symphoniker** zählt zu den herausragenden Künstlerinnen ihres Fachs. Mit ihrer virtuoson Spielweise und ihrem warmen, klangvollen Ton begeistert sie Publikum und Kritik gleichermaßen. Gemeinsam mit dem Bamberger Streichquartett verspricht sie einen Abend voller musikalischer Feinheit und Ausdruckskraft.

Die Schlosskonzerte Oberschwappach begeistern seit vielen Jahren Klassikfans aus der Region. Auch in der Spielzeit 2026/27 dürfen sich Musikfreunde auf hochkarätige Konzerte freuen – im festlichen Spiegelsaal, im sommerlichen Schlosshof oder in der akustisch hervorragenden Schlosshalle.

Das Bamberger Streichquartett mit Milos Petrovic, Andreas Lucke, Branko Kabadaic und Karlheinz Busch gestaltet die Konzertreihe gemeinsam mit herausragenden Solistinnen und Solisten aus den Reihen der Bamberger Symphoniker. Cellist Karlheinz Busch führt dabei wieder charmant und kenntnisreich durch den Abend.

Die Konzerte sind ein Fest für Auge und Ohr – für Seele und Geist.

Genießen Sie in besonderer Atmosphäre das, was uns verbindet: die Liebe zur Musik.

(Ein wunderbares Geschenk zum Muttertag – oder einfach ein besonderer Abend für alle Klassikliebhaber.)

Karten sind online unter **okticket.de** sowie an den dort gelisteten Vorverkaufsstellen, unter anderem beim **Haushalt Schmitt**, erhältlich.



Foto: Sonja Krebs



■ Müllsammelaktion in allen Ortsteilen

Weil es Menschen gibt, die ihren Müll achtlos in der Natur entsorgen, findet am Samstag, 21.03.2026 von 15 – 17 Uhr eine Müllsammelaktion gemeindeübergreifend in allen Ortsteilen statt. Treffpunkt für Jung und Alt ist an den Feuerwehrhäusern in den Ortsteilen.

Hier werden verschiedene Sammel-Routen vorgestellt. Es gibt separate Routen für Erwachsene und Routen für Familien mit Kindern. Zur Sicherheit begleiten die Feuerwehren die Müllsammelnden an den Straßen. **An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Feuerwehren für die Unterstützung!**

Spätestens um 17 Uhr kehren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den Feuerwehrhäusern zurück, wo auf alle fleißigen Helfer eine kleine Brotzeit als Dankeschön wartet.

Treffpunkt: 15 Uhr am Feuerwehrhaus im Wohnort
 Mitzubringen: Warnweste, Handschuhe, Eimer
 Sonstiges: Kinder unter 12 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Die Aktion findet bei jedem Wetter statt!

Veranstalter:

Bündnis für Familie und Senioren
 Organisation: Thomas Zettelmeier, 09527/7925 oder zettelmeier@knetzgau.de

Kooperationspartner:

Freiwillige Feuerwehren aller Ortsteile
 Gemeinde Knetzgau

Unterstützende Firmen:

Coca Cola Knetzgau
 Edeka Karais
 Geuss-Werbung
 Adler Bräu Merklein

Achtung!!!

Wir bitten alle Fahrerinnen und Fahrer von Kraftfahrzeugen während der Durchführung im gesamten Gemeindegebiet vorsichtig und mit reduzierter Geschwindigkeit zu fahren.



FRÜHJAHRSPUTZ IN DER GEMEINDE KNETZGAU



BEI DER MÜLLSAMMELAKTION HELFEN JUNG UND ALT TATKRÄFTIG ZUSAMMEN, UM ACHTLOS WEGGEWORFENEN MÜLL EINZUSAMMELN.

WANN: SAMSTAG, DEN 21.03.2026, VON 15:00 - 17:00 UHR

TREFFPUNKT: AM FEUERWEHRHAUS IN JEDEM ORTSTEIL

MITZUBRINGEN: WARNWESTE, HANDSCHUHE, EIMER

Veranstalter



Organisation

Thomas Zettelmeier
0175/43 47 849,
zettelmeier@knetzgau.de

Kooperationspartner

Freiwillige Feuerwehren
Gemeinde Knetzgau

**IM ANSCHLUSS ERHALTEN
ALLE FLEISSIGEN HELFERINNEN
UND HELFER EINE KLEINE
BROTZEIT ALS DANKESCHÖN!**




KINDER UNTER 12 JAHREN
NUR IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN.
DIE AKTION FINDET BEI JEDEM WETTER STATT!



■ Aufruf und Anmeldung zum musikalischen Talent-Nachmittag

Am 26. April 2026 findet ein musikalischer Nachmittag für junge Musiker und Musikerinnen statt. Wir bieten eine Bühne für junge, begeisterte Musikerinnen und Musikern aus der Gemeinde Knetzgau, um vor Publikum aufzutreten. Dabei ist es unwichtig, welches Instrument du spielst bzw. ob du alleine oder in der Gruppe auftreten möchtest.



Hast du Interesse beim Konzert aufzutreten? Dann melde dich bei Tabea Thurn, Tel: 952843 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, Frau Thurn ruft gerne zurück).

Um 14.30 Uhr beginnt das Konzert der Musikerinnen und Musiker auf der Bühne des Rats- und Kultursaaes. Anschließend laden wir alle Künstler und Zuhörer zu Kaffee, Kuchen und Fingerfood ein.

Natürlich freuen wir uns auch über viele Zuhörer! Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos!



Termin ü/60-Treff in Hainert

Für unseren nächsten ü/60-Treff in Hainert haben wir folgenden Termin ausgesucht:

Freitag, 27. März 2026

Hainert früher und heute mit Jürgen Buhlheller und Hans Scherbel.

Beginn ist wie immer um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Kupferpfännla bei Familie Werner in Hainert.

Ab ca. 15:00 Uhr werden uns Jürgen Buhlheller und Hans Scherbel den Ort und die Flurgemarkungen von Hainert von früher und heute aufzeigen und uns interessante Informationen geben.

Unsere Wirtin Julia bietet uns ab ca. 16:30 Uhr ein leckeres Abendessen an.

Ansprechpartnerin ist:
Hedwig Schlosser
Tel. 09527 1678 oder 0160 94973823



SKATE & CREATE

Dein Board. Dein Style. Dein Ride

Beim zweitägigen Workshop „Skate and Create“ baust und gestaltest du dein eigenes Skateboard und lernst anschließend die Basics des Skateboard fahrens.

Wann: 30.03 + 31.03.2026, je 10 - 14 Uhr
Wo: Skatepark- und Bikepark Knetzgau
Alter: ab 10 Jahren
Kosten: 15€

30.03 + 31.03.2026

Anmeldung bis zum 20.03.2026 unter:
Mail: Jugendarbeit@knetzgau.de
Insta: [Jugendarbeit_gemeinde_Knetzgau](https://www.instagram.com/Jugendarbeit_gemeinde_Knetzgau)

■ Termine vom Bündnis für Familie und Senioren

Bürgercafé im „Alten Rathaus“ in Knetzgau

Das Bürgercafé ist am 02.04. und am 16.04.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Bürgercafé „Zur alten Tankstelle“ in Westheim

Der offene Treff in Westheim ist immer am Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 17.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

Dorfgemeinschaftstreff „Alte Schule“ in Hainert

Frühstücksbuffet am Dienstag, 14.04.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr mit Anmeldung unter 09527/1678.

Mittagstisch im Alten Rathaus

Der Mittagstisch findet am 24.03., am 07.04. und am 21.04.2026 jeweils um 11.30 Uhr statt.

Anmeldung je bis Freitag vorher um 11 Uhr bei Thomas Zettelmeier notwendig!

KinderMalStunde

Nächste Termine für die KinderMalStunde sind am 26.03., am 09.04. und am 23.04.2026 von 16.00 – 17.30 Uhr im Alten Rathaus.

Interessierte Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!

Computer- und Tabletkurs

Nächste Kursabende sind am 25.03., 08.04. und am 22.04.26 um 18.30 Uhr im IT-Raum der Dreiberg-Schule. Treffpunkt 18.20 Uhr am Haupteingang der Schule.

Sträkel-Kreis

Jeden Mittwoch wird von 18.00 – 21.00 Uhr im Alten Rathaus gestrickt und gehäkelt!

Interessierte können jederzeit dazu kommen – egal zu welcher Uhrzeit!

Männertreff

Nächstes Treffen vom offenen Männertreff ist für den 19.04.2026 um 19 Uhr im Alten Rathaus terminiert.

Männer aus allen Ortsteilen sind herzlich willkommen!

Lettertreff

Immer am 1. Donnerstag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr im Offenen Treff in Westheim

Gesprächsangebot mit Volker Krieger

Ab sofort 14-tägig von 16.00 – 18.00 Uhr am Parkplatz des EDEKA KARAIIS:

Termine im April: 07. April und 21. April 2026!

Ansprechpartner Bündnis für Familie & Senioren:

Thomas Zettelmeier

Tel. 09527/ 79-25, E-Mail: zettelmeier@knetzgau.de

www.buendnis-knetzgau.de

■ Kinder- und Jugendbadestunde in Knetzgau – Testphase 2026

Am 27.02.2026 fand die erste Kinder- und Jugendbadestunde statt. Diese war mit fast 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Die Gemeinde Knetzgau bietet im Jahr 2026 testweise eine Kinder- und Jugendbadestunde an. Diese findet jeweils am letzten Freitag des Monats zur regulären Badezeit von 18.00 – 20.00 Uhr statt. Termine in den Ferien oder an gesetzlichen Feiertagen entfallen ersatzlos.

An Kinder- und Jugendbadetagen haben nur Kinder ab 8 Jahren (mindestens Seepferdchen erforderlich) und Jugendliche Zutritt zum Schwimmbad.

Die geplanten Termine für 2026 unter Berücksichtigung der Ferien und Feiertage sind:

27. März, 24. April, 26. Juni, 31. Juli, 25. September, 30. Oktober sowie 27. November 2026.

Das Angebot wird testweise im Jahr 2026 durchgeführt und bei zu geringer Beteiligung eingestellt.

■ Osterhasen häkeln

Zu Ostern gehört der Osterhase! Diesen kann man ganz einfach selbst häkeln. Die Anleitung erhalten sie entweder direkt beim Sträkel-Kreis, der sich jeden Mittwoch von 18 – 20 Uhr im Alten Rathaus trifft. Hier können Sie ggf. auch Fragen zur Anleitung stellen.

Alternativ erhalten Sie die Anleitung auch im Rathaus bei Thomas Zettelmeier (Tel. 09527/ 79-25, zettelmeier@knetzgau.de).

OSTERHASEN- HÄKELN



Einfach zum Sträkel-Kreis kommen und mit häkeln oder die Anleitung bei Thomas Zettelmeier abholen.

Sträkel-Kreis immer Mittwoch von 18-20 Uhr im Alten Rathaus!

Anmeldung/Anleitung:
Thomas Zettelmeier
09527/79-25
buendnis@knetzgau.de



BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIoren

FILMNACHMITTAG für Familien



09. April
15:00 UHR
Alte Schule HAINERT
Einlass: 14:30 Uhr

Kinderfilm mit Hündin Lotte – bekannt vom KIKA

FSK AB 0 JAHREN Eintritt frei DAUER: 75 MINUTEN

MIT POPCORN UND KALTEN GETRÄNKEN

Infos unter
 www.buendnis-knetzgau.de



BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIoren



vhs
Volks- und
Hochschule
Landkreis Haßberge e. V.

In Kooperation mit der VHS Landkreis Haßberge e. V.

FILMNACHMITTAG



24. April
16:30 UHR
Alte Schule HAINERT
Einlass: 16:00 Uhr

Tragikomödie über die Neuordnung eines Lebens

FSK AB 12 JAHREN EINTRITT FREI! DAUER: 100 MINUTEN

MIT POPCORN UND KALTEN GETRÄNKEN

Infos unter
 www.buendnis-knetzgau.de



BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIoren



vhs
Volks- und
Hochschule
Landkreis Haßberge e. V.

In Kooperation mit der VHS Landkreis Haßberge e. V.

**Wir machen Geschenke
für Mutter- und Vatertag**

Donnerstag, 23.04.2026
von 16:30 - 18:30 in
der Mittags in Knetzgau

Anmeldung bis zum 20.04.26 unter:
Mail: Jugendarbeit@Knetzgau.de
Insta: [Jugendarbeit_Gemeinde_Knetzgau](#)

4€



Konzert junger Musiktalente

Wann? Sonntag, 26. April 2026 um 14.30 Uhr
Wo? Rats- und Kultursaal in Knetzgau
Was? Musikalische Talente aus der Gemeinde Knetzgau zeigen ihr Können auf Klavier, Gitarre, Geige, etc.
Moderation: Tabea Thurn (Musikpädagogin)

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Infos unter www.buendnis-knetzgau.de

Zum Vorspielen bitte bis 17.04. bei Tabea Thurn anmelden (09527/952843).



■ Zeitreise durch Knetzgau – Teil I



Autobahn, Industriegebiet, Kläranlage, Schwimmbad, Schule – Knetzgau besticht durch eine gute Infrastruktur. Aber wie sah Knetzgau früher aus?

Der erste Teil der Ortsführung mit Rainer Schnös führt uns vom Rathaus, zu Kirchenumfeld, Plan, Turngarten, Waisenhaus, Ringstraße und Altes Rathaus. Lernen Sie durch Erzählungen und Fotos das Knetzgau von früher kennen.

Termin: 20.04.2026 von 18.00 – 20.00 Uhr

Wo: Rathaus Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Wir bitten um Anmeldung bei Thomas Zettelmeier (Tel. 09527/ 79-25 oder zettelmeier@knetzgau.de). Die Führung ist kostenlos!

Veranstaltungen und Termine

■ Marswald Keltenerlebnis-Spielplatz: Bau im vollen Gange – Offizielle Eröffnung am Sonntag, 26.04.2026

Der Bau des Marswald-Keltenerlebnis-Spielplatzes schreitet mit Hochdruck voran. Der kreative Mix aus keltischer Mythologie, spielerischer Innovation und moderner AR-Technologie macht den Ort zu einem besonderen Erlebnis für Familien mit Kindern aller Altersgruppen und Erwachsene gleichermaßen.

Die 5 - Sterne Kommunen der Lebensregion plus investieren etwa eine halbe Million Euro in den bereits seit Jahren sehr beliebten Marswald-Spielplatz bei Zell am Ebersberg.

Dabei sind die Kelten - eine Besonderheit der Region - Basis des individuell gestalteten Spielplatzkonzepts.

Als zentrale Highlights erwarten die Besucher verschiedene Angebote, wie:

- das keltische Zangentor mit Rutsch- und Klettermöglichkeiten – der Eingang in eine Welt voller Fantasie
- ein Hügelgrab als eindrucksvolles Sinnbild aus der keltischen Geschichte
- ein Langhaus, das sich vielseitig nutzen lässt: Grünes Klassenzimmer für Unterricht im Freien oder schützender Unterschlupf bei Regen
- vielfältige Spielgeräte für kleine und große Kinder, die Bewegungsfreude, Fantasie und Entdeckung fördern
- Doppel-Seilbahn, Seilschaukel und Drehteller, die auch Erwachsene zu „Kindern“ werden lässt
- Augmented-Reality-Erlebnis: Besucherinnen und Besucher können mit dem Smartphone in der realen Welt keltische Figuren sehen und aktiv erleben – zum Beispiel im Baumkreis ihren eigenen Geburtsbaum entdecken

Die festliche Eröffnung für die ganze Familie findet am Sonntag, den 26.04.2026 von 11.00 – 18.00 Uhr statt. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Mitmach-Stationen und Vorführungen zur keltischen Handwerkskunst.

Mit dem Marswald-Keltenerlebnisspielplatz entsteht ein Ort der Begegnung, der Natur, Geschichte und moderne Spielwelten verbindet. Er lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, sich aktiv zu bewegen, gemeinsam zu entdecken und die keltische Mythologie in einer spielerischen Umgebung zu erfahren.





Bürgermeister Stefan Paulus und Kämmerer Marco Depner verschaffen sich auf der Baustelle einen Eindruck vom aktuellen Fortschritt. Udo Kümmelmann von der Firma Massiv-Holz GmbH Kümmelmann erläutert dabei die nächsten geplanten Bauabschnitte.

Bilder: M. Lutz

■ VHS-Kurse

Die Anmeldung zu den Kursen können:

(sofern nicht anders vermerkt!)

- Per **Internet** unter www.vhs-hassberge.de
- Per **Mail** an vhs@knetzgau.de
- **Telefonisch** bei Kerstin Baumgartner unter 09527 9500096 (Mo. von 09.00 – 12.00 Uhr und Do. von 13.00 – 16.00 Uhr)

unter Angabe von Kurs, Name, Adresse, Telefonnummer und IBAN-Nummer erfolgen.



21.03.2026 I12H03	09:00-12:00 Glasfusing – Kreative Glaskunst
28.03.2026 I12H04	09:00-12:00 Glasfusing – Kreative Glaskunst
11.04.2026 I12H05	09:00-12:00 Glasfusing – Kreative Glaskunst
13.04.2026 I12G16	19:00-20:00 Klangreise: Im Klang baden - Tel.: (0 95 27) 75 30
13.04.2026 I12G21	18:30-20:00 Hatha-Yoga
14.04.2026 I12G22	09:30-11:00 Hatha-Yoga
14.04.2026 I12G17	19:00-19:45 Geführte Meditationen - Tel.: (0 95 27) 75 30
18.04.2026 I12H06	09:00-12:00 Glasfusing – Kreative Glaskunst
28.04.2026 I12K01	18:00-20:00 Schenken, Übergeben, Vermachen
05.05.2026 I12G26	18:30-19:30 Yoga
05.05.2026 I12G40	20:00-21:00 Yoga
21.05.2026 I12G11	17:00-18:00 Familien-Yoga
23.05.2026 I12H07	09:00-12:00 Glasfusing

30.05.2026 **09:00-12:00**
I12H08 Glasfusing

06.06.2026 **09:00-12:00**
I12H09 Glasfusing

Unsere aktuell buchbaren Schwimmkurse finden Sie auf www.vhs-hassberge.de unter der Außenstelle Knetzgau.

■ Ubiz

Bogenschießen im „Zeller Forst“

Termin: Sa., 21.03.2026, 10:00 - 13:00 Uhr

Kursort: Marswaldspielplatz

Gebühr: 55,00 € inkl. Leihausrüstung

Clean up – Müllsammelaktion

Termin: Sa., 21.03.2026, 15:00 - 17:00 Uhr

Kochen mit Wildkräutern

Termin: Sa., 18.04.2026, 10:00 - 13:30 Uhr

Kursort: Weickerts Hof

Gebühr: 32,00 € inkl. Materialkosten

Mit der Gebietsbetreuerin unterwegs Die Vogelwelt am Hochreinsee in Knetzgau

Termin: So., 26.04.2026, 8:00 - 10:00 Uhr

Kursort: Beobachtungshügel am Hochreinsee

Gebühr: kostenfrei durch Förderung

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich (09529 / 9222-0, info@ubiz.de oder online www.ubiz.de)

■ Veranstaltungen

Tag	Datum	Veranstaltung, Ort	Beginn
Fr	20.03.	Jagdversammlung Westheim, Feuerwehrgerätehaus	19.30 Uhr
Sa	21.03.	Müllsammelaktion in der Gemeinde Knetzgau, Bündnis für Familie und Senioren, Feuerwehrhaus in jedem Ortsteil	15.00 Uhr
		Jahreshauptversammlung, Jagdgenossenschaft Unterschwappach, Sportheim	19.00 Uhr
So	22.03.	Fahrradbörse, SPD Knetzgau, Tuchangerhalle Zeil a. M	09.00 Uhr
Do	26.03.	Jahreshauptversammlung der SpVGG Unterschwappach, Sportheim Unterschwappach	19.30 Uhr
		ü/60-Treff in Hainert, Hainert lebt und Bündnis f. Fam. und Senioren	14.30 Uhr
		Jagdversammlung Eschenau, bei Daniel Herterich Eschenau	19.00 Uhr
Sa	28.03.	Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Eschenau im Anschluss	19.45 Uhr
		Kilian, Kolonat und Tonart, Schlosshalle Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	19.00 Uhr
So	29.03.	Schafkopfturnier, MSC Knetzgau, JVS	19.00 Uhr
		Frühlings Café, FV Schwarzer Adler, Bürgersaal	
		Jahreshauptversammlung Gesangsverein Frohsinn, Gasthaus Drei Linden	17.15 Uhr

Mo	30.03.	Skate und Create, Skate- und Bikepark Knetzgau, Jugendarbeit Knetzgau	10.00 Uhr
Di	31.03.	Skate und Create, Skate- und Bikepark Knetzgau, Jugendarbeit Knetzgau	10.00 Uhr
Fr	03.04.	Karfreitag	
		Fischverkauf, Sportanglerverein Knetzgau e.V.	11.00 Uhr
		Jahreshauptversammlung Siedlervereinigung Knetzgau e.V., Siedlerheim Knetzgau	18.00 Uhr
Sa	04.04.	Osternestsuche, Heimatfreunde Hainert e.V., Vereinshütte	
So	05.04.	Ostersonntag	
Mo	06.04.	Ostermontag	
Di	07.04.	Generalversammlung Jagdgenossenschaft Hainert, Kupferpfännla	19.00 Uhr
Do	09.04.	Filmnachmittag für Familien, Alte Schule Hainert, Bündnis für Familie und Senioren	15.00 Uhr
Do	16.04.	Mitgliederversammlung TSV Westheim 1946 e.V, Sportheim	18.30 Uhr
Sa	18.04.	Kinderfahrzeugbasar in Knetzgau, Elternbeirat Dreiberg KiTa, Dreiberg KiTa	11.00 Uhr
		Bunter Abend mit den Westheimer Musikanten und den Magical Moves aus Breitbrunn, Turnhalle Westheim	19.30 Uhr
So	19.04.	Konfirmation, Evang. Kirche Westheim	
Mo	20.04.	Zeitreise durch Knetzgau – Teil I, Rathaus Knetzgau, Bündnis f. Familie und Senioren	18.00 Uhr
Do	23.04.	Geschenke für Mutter- und Vatertag, in der Mittags Knetzgau, Jugendarbeit Knetzgau	16.30 Uhr
Fr	24.04.	Filmnachmittag, Alte Schule Hainert, Bündnis f. Familie und Senioren	16.00 Uhr
		Jahreshauptversammlung Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung und Jagdgenossenschaft Zell a. E.	18.30 Uhr
So	26.04.	1. Kindergarten-RUN, Kindergarten St. Michael Westheim	
		Eröffnung Keltenerlebnisspielplatz Marswald	
		Konzert junger Musiktalente, Rats- und Kultursaal, Bündnis für Familie und Senioren	14.30 Uhr
So	03.05.	Dorfflohmarkt in Knetzgau	09.00 Uhr
Fr	08.05.	Ehrenabend TSV Westheim	18.00 Uhr
Sa	09.05.	Familientag TSV Westheim	14.00 Uhr
So	10.05.	80 Jahre TSV Westheim - Festtag	11.00 Uhr
		Frühjahrskonzert mit dem Bamberger Streichquartett, Schlosshalle Knetzgau, Gemeinde Knetzgau	19.00 Uhr

Vereine und Verbände

BUNTER ABEND

MIT DEN WESTHEIMER MUSIKANTEN, IHREN NACHWUCHSMUSIKERN UND DEN MAGICAL MOVES AUS BREITBRUNN

COUNTRY STYLE

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST GESORGT

18. APRIL 2026 19:30 UHR
IN DER TURNHALLE
WESTHEIM
EINTRITT FREI

Westheimer Musikanten

Frischer Fisch – direkt zum Mitnehmen



Karfreitag 03.04.2026 11-18Uhr

Abholung immer zur vollen Stunde

in Knetzgau, Parkplatz Efes Döner

Wir bieten euch:

- frisch gegrillte Makrelen
- Lachsbrötchen

zum Mitnehmen an.

Bestellungen bitte bis zum 26.03.2026
Telefonisch oder per WhatsApp abgeben.



0160-96439566



Auf eueren Besuch freut sich der Sportanglerverein
Knetzgau e.V

Bezahlung bei Abholung in Bar oder

Dorfflohmarkt in Knetzgau

03.05.2026

von 9.00 bis 14.00 Uhr



**Anmeldungen für Verkaufsstände
und Speisenangebote bis
27.04.2026 unter 0176/55047267.**

■ SAVE THE DATE – 80 Jahre TSV Westheim



Ein ganzes Wochenende voller
Sport, Musik & Gemeinschaft

Der TSV Westheim feiert im Mai 2026
sein 80-jähriges Vereinsjubiläum – und
wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger schon jetzt herzlich
einladen, sich dieses besondere Wochenende vorzumerken!

Freitag, 08.05.2026 – Ehrenabend / Vereinsabend

- **18:00 Uhr** – Einlass
- **19:00 Uhr** – Beginn des Festabends

Ein Abend zu Ehren unseres Vereins, seiner Geschichte und
all jener, die ihn über viele Jahrzehnte geprägt haben.

Samstag, 09.05.2026 – Familientag

Ab 14:00 Uhr – Große Spielstraße
Hüpfburg, Kinderschminken, Torwandschießen, Hufeisen-
werfen u. v. m. – Spaß für die ganze Familie!

15:00 Uhr – Fußballspiel unserer **2. Mannschaft**

19:30 Uhr – Live-Musik

Feiern Sie mit uns bei **Livemusik der Band Pepitup!**

**Sonntag, 10.05.2026 – „Wir genießen 80 Jahre TSV
Westheim“**

11:00–13:00 Uhr – Mittagstisch (Selbstbedienung, solange
Vorrat reicht)

- Schnitzel mit Jägersoße & Pommes
- Allgäuer Käsespätzle mit Blattsalat
- Sauerbraten mit Kloß & Blaukraut

14:00 Uhr – Kaffee & Kuchen

Gemütliches Beisammensein mit hausgemachten Kuchen.

15:00 Uhr – Fußballspiel unserer **1. Mannschaft**

17:00 Uhr – Musikalischer Ausklang

Mit den **Westheimer Musikanten.**

*Wir freuen uns auf ein schönes Jubiläumswochenende
mit vielen Gästen!*

Euer TSV Westheim

 **KÜCHEN
HOFMANN**

*Wenn Küchen
kochen lernen*

*Top Service
von der
Idee bis zur
Montage*



Erfahrung trifft Moderne und Design.

Wählen Sie aus über 2500 montierten Küchen ihren Favoriten und das mit 12 Monaten Angebots-
Preisgarantie. Unsere hauseigenen Monteure sichern Ihnen die perfekte Umsetzung Ihrer Wünsche.

www.kuechen-hofmann.de

info@kuechen-hofmann.de

Seelohe 21 · 97478 Knetzgau



**ES IST
DEINE ZUKUNFT**



BEWIRB DICH JETZT!



AUSBILDUNG

GEWERBLICH-TECHNISCH & KAUFMÄNNISCH

📍 SCHWEINFURT & KNETZGAU



bewerbung@maincor.de

**SCHMEISSEN SIE IHR
GELD NICHT ZUM**

**FENSTER
RAUS!**

Mit unseren Fenstern & Türen sparen Sie dank moderner Wärmeschutztechnik Geld & Energie. Holen Sie sich jetzt Ihre Energiesparer mit attraktiven Förderungen vom Staat!

SICHERE DEINE ZUKUNFT BEI UNS!

FENSTER

TÜREN

WINTERGÄRTEN

werte prägen lebensräume

Industriestr. 6 | 97522 Sand a. Main | krines-online.de | 09524 83380

KRINES

froling 

Heizung • Sanitär • Kundendienst

Stretz
seit 20 Jahren



Rainer Stretz
Tel. 0 95 36 / 92 13 35
www.heizung-stretz.de
Eltmanner Weg 3
96166 Neubrunn
info@heizungs-stretz.de

Jetzt bis zu
70 % Förderung*

* Nähere Informationen und Richtlinien zu den Förderungen unter www.froeling.com, beim Fröling Gebietsleiter und unter 09536 / 92 13 35 (Heizungsbau Stretz).

www.froeling.com

Tel. 089 / 927 926 - 301

Die Gärtnerei mit Eigenproduktion

www.gaertnerei-hofmann-kirchaich.de



Jetzt haben wir eine große Auswahl an winterharten Stauden!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr : 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen!

Samstag : 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Gärtnerei Hofmann
 Lembacher Str. 4
 97514 Kirchaich
 Tel. 09549/313

...da muss ich hin!

Komm in die Welt des Lichts!

Wir bilden aus!

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

REGIOLUX
 Regiolux GmbH
 Personalabteilung
 Hellinger Straße 3
 97486 Königsberg
 T +49 9525 89 0
 personal@regiolux.de

Durchstarten ab 01.09.2026 im Team Regiolux!

Jetzt direkt bewerben:
www.regiolux.de/Karriere#ausbildung



Brauerei Roppelt
Trossenfurt

Gasthaus & Brauerei Roppelt
An der Steige 2
97514 Trossenfurt

Tel. 09522/1840
brauereiroppelt@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ZEIT UND RAUM
FÜR TRAUER UND ABSCHIED

BESTATTUNGSHAUS
SCHORR

MATTHIAS PFAFF
BESTATTERMEISTER

Nehmen Sie sich mit unserer Hilfe Zeit für einen unwiederbringlichen Moment.

Abschied in Liebe
in unserem persönlichen
Abschiedsraum

DAS BESTATTUNGSHAUS IM LANDKREIS HASSBERGE
Zeil | Knetzgau Ebelsbach | Eltmann Königsberg
Tel. 09524 229 Tel. 09522 707634 Tel. 09524 229
www.bestattungshaus-schorr.de



UZ
MAINFRANKEN

Nachhaltige Energie für die Zukunft!

www.uez.de



RECHTSANWÄLTE
MARQUARDT
www.cwmarquardt.de

RECHTSANWALT
WILLY MARQUARDT

- Baurecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht

RECHTSANWÄLTIN
CHRISTIANE MARQUARDT

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Erbrecht

Wir stehen für eine schnelle, wirtschaftliche und zufriedenstellende Durchsetzung Ihrer Interessen.
IM FOCUS STEHT DER ZUFRIEDENE MANDANT.

Georg-Schäfer-Straße 17 - 97500 Ebelsbach Tel. 0 95 22 / 9 22 80
Marktplatz 7 - 97461 Hofheim Tel. 0 95 23 / 50 29 60

MIT RECHT IHR PARTNER



Ihr Partner für die Umsetzung Ihrer Druckprojekte - mit Erfahrung, Kompetenz und Qualität zum Erfolg.

Aktiv Druck

Aktiv Druck & Verlag GmbH
An der Lohwiese 36 | 97500 Ebelsbach
Tel. 09522 9435-0 | info@aktiv-druck.de

www.aktiv-druck.de

Unsere Energie für Ihr Lächeln.



SENTec 

PHOTOVOLTAIK - ENERGIESPEICHERSYSTEME - ELEKTROINSTALLATION

 Im Götzengrund 3
97491 Aidhausen
 info@sentec-gmbh.de
 09526 / 79 14 126
 www.sentec-gmbh.de

Sommeröffnungszeiten ab April



Der Moseerhof
CAFÉ - BISTRO - PENSION

Conrad-Vetter-Str. 14
97514 Oberaurach
Tel.: 09522/70 85 775

Di – Do 7.30 Uhr – 17 Uhr
 Freitag 7.30 Uhr – 22 Uhr
 Sonntag 8.30 Uhr – 17 Uhr

Ostersonntag Kaffee und Kuchen
Ostermontag Frühstücksbuffet

Sonntag, 19. April wegen Kommunionfeiern geschlossen
Betriebsurlaub 31.03. – 03.04.26

Fliesen-Arndt

– DER TRAUM IM BAD –

NEU! ■ 3D-BADPLANUNG
■ große Outdoor-Plattenausstellung

■ Verlegung und Handel ■ Balkon-/Badsanierung
 ■ Zementplatte ■ Designböden
 ■ XXL Fliesenformate ■ Fließestrich

www.fliesen-arndt.de ■ info@fliesen-arndt.de ■ 01 51 / 55 55 39 48
Erleinsgraben 15 ■ 97478 Knetzgau

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Garten- und Landschaftsbau und suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams

LKW-Fahrer/-in FS CE

Ihre Aufgaben:

- Belieferung von Baustellen mit Be- und Entladung von Materialien
- Maschinentransporte
- Bereitschaft zur zeitweisen Mitarbeit auf Baustellen
- Dokumentation von Fahrzeiten und Lieferungen

Wir bieten:


- modernen Maschinen-Gerätepark
- sicherer Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Bezahlung
- breit gefächertes, interessantes Tätigkeitsfeld
- hohes Maß an Selbständigkeit und Verantwortung

FÖSEL Garten- und Landschaftsbau GmbH

97483 Eltmann-Limbach
Telefon 09522 7095-0
Telefax 09522 7095-29
Foessel-Gartenbau@t-online.de
www.foessel-gartenbau.de



ARBEITSPLATZ

Caritas  Kinder- & Jugendhilfe St. Josef

Die Kinder- und Jugendhilfe St. Josef ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit verschiedenen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin zur Verstärkung für unser Küchenteam einen gelerntem


Koch (m/w/d) oder Hauswirtschafter (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit in verantwortungsvoller Tätigkeit

Die Vergütung erfolgt nach AVR Caritas

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen Frau Sylvia Schmidt: 09522/92380

Ihre Bewerbung senden Sie uns bitte per E-Mail zu:
info@jugendhilfe-eltmann.de

oder an:
Kinder- und Jugendhilfe St. Josef
Oskar-Serrand-Str. 2
97483 Eltmann  www.jugendhilfe-eltmann.de



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

**Einer von hier, einer für Sie:
Peter Liebler**

Wir begleiten Kundinnen und Kunden als verlässlicher Partner für alle Versicherungs- und Finanzfragen durch ihr Leben. Mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, Schadenregulierung vor Ort, erstklassigem Service und persönlicher Beratung.

Generalagentur Peter Liebler
Westheimersr. 41, 97478 Knetzgau, Telefon 09527 9500027
Mobil 0171 7158971, peter.liebler@signal-iduna.net